

# 1 ANHANG

## 1.1 ANHANG A: „Schöne Literatur“ (C3-Curriculum 1993: 48-50)

### II. LEKTÜRELISTE FÜR DIE STUDENTEN

#### 1. Schöne Literatur

- 1) Lessing: Minna von Barnhelm.
- 2) Goethe: Faust I; Die Leiden des jungen Werthers.
- 3) Schiller: Kabale und Liebe.
- 4) Heine: Harzreise; Deutschland – Ein Wintermärchen.
- 5) Kleist: Der zerbrochne Krug; Das Erdbeben in Chili.
- 6) Novalis: Heinrich von Ofterdingen.
- 7) Grimm: Märchen.
- 8) Büchner: Woyzeck; Lenz.
- 9) Keller: Romeo und Julia auf dem Dorfe.
- 10) Chamisso: Peter Schlehnhils wundersame Geschichte.
- 11) Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts.
- 12) Hoffmann: Das Fräulein von Scuderi.
- 13) Weerth: Das Blumenfest der englischen Arbeiter.
- 14) Storm: Der Schimmelreiter.
- 15) Fontane: Effi Briest.
- 16) Hauptmann: Bahnwärter Thiel; Die Weber.
- 17) Zweig, S.: Ungeduld des Herzens; Sternstunden der Menschheit.
- 18) Schnitzler: Leutnant Gustl; Fräulein Else.
- 19) Musil: Die Verwirrungen des Zöglings Törleß.
- 20) Mann, H.: Der Untertan.
- 21) Mann, Th.: Buddenbrooks.
- 22) Hesse: Der Steppenwolf.
- 23) Kafka: Der Prozeß; Die Verwandlung.
- 24) Brecht: Kalendergeschichten; Leben des Galilei; Der gute Mensch von Sezuan.
- 25) Seghers: Transit; Das siebte Kreuz.
- 26) Weiskopf, F.C.: Die Versuchung.
- 27) Kisch: Der rasende Reporter.

- 28) Noll: Die Abenteuer des Werner Holt.
- 29) Borchert: Draußen vor der Tür und andere Kurzgeschichten.
- 30) Böll: Und sagte kein einziges Wort; Die verlorene Ehre der Katharina Blum.
- 31) Grass: Die Blechtrommel.
- 32) Hermlin: Die erste Reihe.
- 33) Eich: Allah hat hundert Namen.
- 34) Wallraff: Industriereportagen.
- 35) Walser, M.: Ehen in Philippsburg.
- 36) Fühmann: Kameraden; 22 Tage oder die Hälfte des Lebens.
- 37) Kant, H.: Die Aula.
- 38) Wolf, Ch.: Kindheitsmuster
- 39) Frisch: Homo Faber; Andorra.
- 40) Dürrenmatt: Verdacht; Physiker.
- 41) Handke: Wunschloses Unglück.
- 42) Andersch: Die Rote.
- 43) Enzensberger: Der kurze Sommer der Anarchie.
- 44) Weiß: Fluchtpunkt.
- 45) Strittmatter, E.: Der Laden.
- 46) Braun, V.: Der Hinze-Kunze-Roman.
- 47) Zweig, S.: Schachnovelle.

## 1.2 ANHANG B: Fragen zum Literaturunterricht im Hauptstudium Deutsch in der VR China (Fragebogen Hochschulen)

### Fragen zum Literaturunterricht im Hauptstudium Deutsch in China

Name der Universität:

Professor/in:

1. Wie lautet in Ihrem Institut die genaue Fachbezeichnung für den Literaturunterricht im 3. und 4. Studienjahr?
2. Welche Wochenstundenzahl ist für den Literaturunterricht an Ihrem Institut vorgesehen?

Im 3. Studienjahr, 1. Semester:

Im 3. Studienjahr, 2. Semester:

Im 4. Studienjahr, 1. Semester:

Im 4. Studienjahr, 2. Semester:

3. Welche Lehrwerke werden im Literaturunterricht verwendet?
4. Welche Werke der deutschsprachigen Literatur sollte ein Student nach dem Abschluss des Hauptstudiums – ganz oder in Auszügen – gelesen haben?  
Erstellen Sie bitte eine Minimalliste von 20 Werken!
5. Welche Werke werden in der Regel im Unterricht behandelt?

## 1.3 ANHANG C: Auswertung der Umfrage zum Literaturunterricht im Hauptstudium Deutsch in der VR China<sup>1</sup>

### 1.3.1 Fachbezeichnung

1. Frage: *Wie lautet an Ihrem Institut die genaue Fachbezeichnung für den Literaturunterricht im 3. und 4. Studienjahr?*

**Tabelle C 1: Fachbezeichnung**

Hochschule <sup>2</sup>	Fachbezeichnung
H1	Im 3. Studienjahr: a) Deutsche Kinder- und Jugendliteratur (I, II) b) Deutsche Kurzgeschichte c) Deutsche Erzählungen Im 4. Studienjahr: a) Deutsche Romane (I, II) b) Deutsche Essays (I, II)
H 2	Einführung in die deutsche Literatur (3. Studienjahr) Literarische Strömungen (4. Studienjahr)
H 3	Deutsche Literatur I - VI
H 4	Deutsche Literaturgeschichte Literarische Lektüre
H 5	a) Deutsche Literatur und Literaturgeschichte b) Die Moderne c) Literaturwissenschaft
H 6	Lesung der deutschen Literatur
H 7	Literatur-Lektüre
H 8	1) Deutsche Literatur (Deutschsprachige Literatur) 2) Lesen deutschsprachiger literarischer Werke
H 9	1) Vorlesung: Deutsche Literaturgeschichte 2) Vorlesung: Literatur der deutschen Klassik und Romantik
H 10	Deutsche Literaturgeschichte Leseverstehen der deutschen literarischen Texte
H 11	Im 3. Studienjahr: Geschichte der deutschen Literatur Im 4. Studienjahr: Leseproben aus der deutschen Literatur
H 12	1) Analysekurs im 5. und 6. Semester (Lesen von den deutschsprachigen literarischen Auszügen) 2) Deutsche Literaturgeschichte im 7. Semester 3) Interpretation zu den deutschsprachigen Werken im 7. und 8. Semester
H 13	Literatursoziologie, Literaturgeschichte, Lesekurs literarischer Texte, Einführung in die Literaturwissenschaft
H 14	Einführung in die deutsche Literaturgeschichte Seminar zur deutschen Literaturgeschichte Literarische Strömungen

<sup>1</sup> Im gesamten Anhang C: Kursive Texte sind von mir [OE], nicht kursive Texte sind Zitate aus den Fragebögen.

<sup>2</sup> Die Reihenfolge der Hochschulen ist im Sinne einer Anonymisierung beliebig, d.h. diese Zahlen entsprechen nicht der alphabetischen Reihenfolge der Hochschulen.

### 1.3.2 Semesterwochenstunden (SWS) und Semesterzahl

2. Frage: Welche Wochenstundenzahl ist für den Literaturunterricht an Ihrem Institut vorgesehen?

**Tabelle C 2.1: SWS<sup>3</sup> nach Hochschulen und Semestern**

Hochschule	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	SWS/Schnitt
H 1	4	4	4	4	<b>4</b>
H 2	4	4	4	4	<b>4</b>
H 3	2	2	2	0	<b>1,5</b>
H 4	0	2	2	0	<b>1</b>
H 5	0	2	6	0	<b>2</b>
H 6	6	6	4	4	<b>5</b>
H 7	2	2	2	2	<b>2</b>
H 8	2	2	2	2	<b>2</b>
H 9	0	2	2	0	<b>1</b>
H 10	2	0	2	2	<b>1,5</b>
H 11	2	2	2	2	<b>2</b>
H 12	6	6	4	2	<b>4,5</b>
H 13	4	4	2	2	<b>3</b>
H 14	4	4	2	0	<b>2,5</b>

**Tabelle C 2.2: SWS gesamt und Semesterschnitt**

<b>Hochschulen (N: 14)</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>SWS/ Gesamt</b>	4	6	8	10	12	14	16	18	20
<b>SWS/ pro Semester</b>	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5

**Tabelle C 2.3: SWS im 3. Studienjahr**

	5. Sem. (=3. SJ, 1. Sem.)				6. Sem. (= 3. SJ, 2. Sem.)			
<b>SWS</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>6</b>
<b>N: 14</b>	3	5	4	2	1	7	4	2

**Tabelle C 2.4: SWS im 4. Studienjahr**

	7. Sem. (=4. SJ, 1. Sem.)				8. Sem. (=4. SJ, 3. Sem.)			
<b>SWS</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>6</b>
<b>N: 14</b>	0	9	4	1	5	6	3	0

<sup>3</sup> Für eine Berechnung der Gesamtstundenzahl: es ist von 17 Unterrichtswochen pro Semester auszugehen.

### 1.3.3 Lehrwerke

3. Frage: Welche Lehrwerke werden im Literaturunterricht verwendet?

**Tabelle C 3.1: Unterrichtsmaterialien und Lehrwerke**

Hochschule	Materialien selbst zusammengestellt	mit Lehrbuch	Lehrbuch und selbst zusammengestellte Materialien
H 1	X		
H 2			X
H 3	X		
H 4		X	
H 5	X		
H 6	X		
H 7			X
H 8		X	
H 9			X
H 10			X
H 11		X	
H 12	X		
H 13	X		
H 14		X	
<b>(N 14)</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>4</b>

**Tabelle C 3.2: Lehrwerke**

Hochschule	„Leseproben“			„Literaturgeschichte“			
	Sun (Hg.) 1992 <sup>4</sup>	Wang 1997 <sup>5</sup>	Han 2004 <sup>6</sup>	Baumann /Oberle 1985 <sup>7</sup>	Wüst 1998 <sup>8</sup>	Kabisch 1997 <sup>9</sup>	Rothmann (2001) <sup>10</sup>
H 2		X					
H 4	X						X
H 7		X					
H 8	X						
H 9				X			
H 10		X		X	X	X	
H 11	X				X		
H 14			X	X	X		
<b>(N 15/8)<sup>11</sup></b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

<sup>4</sup> Sun, Kunrong (Hg.) (1995): Leseproben aus der deutschsprachigen Literatur. Beijing: Verlag der Peking Universität.

<sup>5</sup> Wang, Bingjun (1997): Literatur und Erkenntnis. Ein Literaturlehrbuch für das Hauptstudium der Germanistik. Beijing: Verlag der Peking Universität.

<sup>6</sup> Han, Rui Xiang (Hg.) (2004): Anthologie der deutschsprachigen Literatur. Beijing: Verlag für die fremdsprachliche Lehre und Forschung.

<sup>7</sup> Baumann, Barbara/Oberle, Brigitta (1985): Deutsche Literatur in Epochen. Ismaning: Hueber Verlag.

<sup>8</sup> Wüst, Karl-Heinz (1998): Geschichte der Deutschen Literatur. Beijing: Fremdsprachenverlag Peking.

<sup>9</sup> Kabisch, Eva-Maria (1997): Literaturgeschichte kurzgefaßt, Stuttgart: Klett.

<sup>10</sup> Rothmann, Kurt (2001): Kleine Geschichte der deutschen Literatur. Stuttgart: Reclam.

### 1.3.4 Kanon

4. Frage: Welche Werke der deutschsprachigen Literatur sollte ein Student nach dem Abschluss des Hauptstudiums – ganz oder in Auszügen – gelesen haben? Erstellen Sie bitte eine Minimalliste von 20 Werken.

#### 4a) Kanon quantitativ

**Tabelle C 4.1.1: beantwortet/nicht-beantwortet**

beantwortet	nicht-beantwortet
10	4
H 1, H 2, H 3, H 4, H 5, H 6, H 8, H 9, H 11, H 14	H 7, H 10, H 12, H 13

**Tabelle C 4.1.2: Anzahl der genannten Werke (N: 14)**

Hochschule	weniger als 20	20	mehr als 20	nicht-beantwortet
H 1	X			
H 2	X			
H 3			X	
H 4		X		
H 5			X	
H 6			X	
H 7				X
H 8		X		
H 9			X	
H 10				X
H 11		X		
H 12				X
H 13				X
H 14		X		
<b>(N 14)</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>

#### 4b) Kanon qualitativ

**Auswertung nach...**

Anzahl:

Zeitspanne:

Genres:

Besonderheiten:

Sonstiges:

Kommentar:

---

<sup>11</sup> N 15/8 = 15 Nennungen von Büchern an 8 Hochschulen (= in 8 Hochschulen wird mit Lehrbüchern gearbeitet; in einigen Hochschule mit zwei oder mehreren Lehrbüchern).

## H 1<sup>12</sup>

**Tabelle C 4.2.H1**

<b>Autor</b>	<b>Titel</b>
<i>G. Grass</i>	Die Blechtrommel
<i>W. Koeppen</i>	Das Treibhaus
<i>S. Lenz</i>	Die Deutschstunde
<i>P. Süskind</i>	Das Parfüm
<i>Ch. Ransmayr</i>	Die letzte Welt
<i>A. Andersch</i>	Kirschen der Freiheit
<i>E. Jelinek</i>	Die Klavierspielerin
<i>E. Jelinek</i>	Die Liebhaberinnen
<i>G. Grass</i>	Mein Jahrhundert
<i>F. Dürrenmatt</i>	Der Richter und sein Henker
<i>G. Grass</i>	Katz und Maus
<i>H. Böll</i>	Wanderer, kommst du nach Spa...
<i>A. Andersch</i>	Sansibar oder der letzte Grund
<i>B. Schlink</i>	Der Vorleser

**Anzahl:** 14 Werke

**Zeitspanne:** nicht-chronologisch; zeitgenössisch, nach 1945

**Genres:** nur narrative Literatur; wenig Kurzprosa, vor allem Romane

**Besonderheiten:** keine DDR-Literatur, 2 x Jelinek

**Sonstiges:** ohne Autorennamen

**Kommentar:** überschaubarer, eindeutiger Ansatz; sehr subjektive Kanon-Konstruktion

---

## H 2

**Tabelle C 4.2.H2**

<b>Autor</b>	<b>Titel</b>
Th. Storm	Der Schimmelreiter
Th. Mann	Tonio Kröger
Th. Fontane	Effi Briest
F. Kafka	Erzählungen
R. Musil	Der Mann ohne Eigenschaften
G.E. Lessing	Miss Sara Sampson
G.E. Lessing	Emilia Galotti
J.W. von Goethe	Die Leiden des jungen Werthers
U. Plenzdorf	Die neuen Leiden des jungen W.

---

<sup>12</sup> Auch für die Tabellen gilt: Kursive Texte sind von mir [OE], nicht kursive Texte sind Zitate aus den Fragebögen. Die Reihenfolge der Titel bzw. der Autorennamen in den Tabellen bildet die Originale der ausgefüllten Fragebogen ab.



**Anzahl:** 9 Werke

**Zeitspanne:** nicht-chronologisch; Lessing bis Plenzdorf; nur 1 Werk nach 1945;

**Genres:** 2 x Drama, 7 x narrative Literatur (Romane; Kurzprosa nur Kafka); keine Lyrik

**Besonderheiten:** nach 1945: nur 1 Werk (kritische) DDR-Literatur; keine BRD- oder anderen Literaturen

**Sonstiges:** Werther von Plenzdorf und Goethe: evtl. Hinweis auf Didaktik

**Kommentar:** spannender Minimalkanon; Gesetzmäßigkeiten bzw. Aufbau unklar

---

### H 3

**Tabelle C 4.2.H3**

<b>Autor</b>	<b>Titel</b>
G.E. Lessing	Emilia Galotti
J.W. von Goethe	Wanderers Nachtlied und andere Gedichte
J.W. von Goethe	Die Leiden des jungen Werthers
J.W. von Goethe	Faust
F. von Schiller	Kabale und Liebe
H. von Kleist	Der zerbrochne Krug
H. von Kleist	(eine Novelle z.B.) Die Marquise von O
Novalis	Heinrich von Ofterdingen
Brüder Grimm	(ein Märchen, z.B.) Rotkäppchen
H. Heine	Die Loreley
G. Büchner	Woyzeck
Th. Storm	Immensee
Th. Fontane	Effi Briest
G. Keller	Romeo und Julia auf dem Dorfe
A. Schnitzler	Leutnant Gustl
F. Kafka	Die Verwandlung
Th. Mann	Buddenbrooks
G. Eich	Inventur
H. Böll	Gruppenbild mit Dame
W. Borchert	Draußen vor der Tür
F. Dürrenmatt	Besuch der alten Dame

**Anzahl:** 21 Werke

**Zeitspanne:** chronologisch: Lessing bis Dürrenmatt

**Genres:** 2 x Lyrik; 5 x Drama; 13 x narrative Literatur (in großer Formenvielfalt)

**Besonderheiten:** keine DDR-Literatur

**Sonstiges:**

**Kommentar:** „NDL-Kanon-Konstruktion“, mit Klassikern der einzelnen Epochen; Analogien zu Liste in C3-CC, ohne DDR Literatur

---

## H 4

**Tabelle C 4.2.H4**

Autor	Titel
	Die Schildbürger
<i>H.J.Ch. von Grimmelshausen</i>	Der abenteuerliche Simplicissimus
<i>G.E. Lessing</i>	Emilia Galotti
<i>C.M. Wieland</i>	Geschichte des Agathon
<i>J.W. von Goethe</i>	Die Leiden des jungen Werthers
<i>F. von Schiller</i>	Kabale und Liebe
<i>H. von Kleist</i>	Prinz Friedrich von Homburg
<i>Brüder Grimm</i>	Märchen
<i>H. Heine</i>	Vermächtnis, Vorwort zur französischen Ausgabe der Lutetia
<i>G. Büchner</i>	Lenz
<i>Th. Storm</i>	Immensee
<i>Th. Fontane</i>	Effi Briest
<i>G. Keller</i>	Romeo und Julia auf dem Dorf
	Etwas über Naturalismus
<i>H. Mann</i>	Der Untertan
<i>A. Seghers</i>	Das siebte Kreuz
<i>St. Zweig</i>	Schachnovelle
<i>H. Böll</i>	Gruppenbild mit Dame
<i>F. Dürrenmatt</i>	Der Besuch der alten Dame
<i>B. Brecht</i>	Der gute Mensch von Sezuan

**Anzahl:** 20 Werke

**Zeitspanne:** chronologisch (außer Brecht); von Grimmelshausen bis Brecht (bzw. Dürrenmatt); alle Epochen; nur 2 Werke nach 1945

**Genres:** keine Lyrik; 5 x Drama; 2 theoretische Texte (Essays); 13 x narrative Literatur (in großer Formenvielfalt)

**Besonderheiten:** keine DDR-Literatur

**Sonstiges:** ohne Autorennamen

**Kommentar:** „NDL-Kanon-Konstruktion“, mit Klassikern der einzelnen Epochen; Analogien zu Liste in C3-CC, ohne DDR-Literatur

-----

## H 5

**Tabelle C 4.2.H5**

<b>Autor</b>	<b>Titel</b>
G.E. Lessing	Nathan der Weise
J.W. von Goethe	Gedichte (Willkommen und Abschied, Mailied, Prometheus, Wanderers Nachtlied, Mignon, Chinesisch-Deutsche Jahres- und Tageszeiten, Das Göttliche,...)
J.W. von Goethe	Die Leiden des jungen Werthers
J.W. von Goethe	Faust
F. von Schiller	Die Räuber
F. von Schiller	Wilhelm Tell
H. von Kleist	Das Erdbeben in Chili
Brüder Grimm	Kinder- und Hausmärchen
H. Heine	Gedichte (Loreley, ...)
Th. Fontane	Effi Briest
Th. Mann	Buddenbrooks
F. Kafka	Der Prozeß
B. Brecht	Der gute Mensch von Sezuan
St. Zweig	Schachnovelle
P. Celan	Todesfuge
W. Borchert	Draußen vor der Tür
H. Böll	Wanderer, kommst du nach Spa...
G. Grass	Die Blechtrommel
M. Frisch	Andorra
F. Dürrenmatt	Der Besuch der alten Dame

**Anzahl:** 20 Werke

**Zeitspanne:** chronologisch; Lessing bis Dürrenmatt; alle Epochen

**Genres:** 3 x Lyrik; 6 x Drama; 13 x narrative Literatur (in großer Formenvielfalt: Märchen, Novelle, Erzählung, Kurzgeschichten, Romane)

**Besonderheiten:** keine DDR-Literatur

**Sonstiges:**

**Kommentar:** „NDL-Kanon-Konstruktion“, mit Klassikern der einzelnen Epochen; Analogien zu Liste in C3-CC, ohne DDR-Literatur

---

## H 6

Tabelle C 4.2.H6

Autor	Titel
I. Noll	Röslein rot
A. Döblin	Die Segelfahrt
E. Huber	China - Heimat meines Traums
G. Grass	Hundejahre
R. Walser	Ballonfahrt
Th. Mann	Das Eisenbahnunglück
M. Walser	Nach Siegfrieds Tod
F. von Schiller	Kabale und Liebe
Ch. Hein	Der fremde Freund
H. von Kleist	Das Erdbeben in Chili
H. Böll	Wie in schlechten Romanen
J.W. von Goethe	Die Leiden des jungen Werthers
G. Wohmann	Sonntag bei den Kreisands
H. Heine	Die Harzreise
C. Wolf	Medea
M. Ende	Jim Knopf und die wilde 13
E.E. Kisch	China geheim
	Dichtersammlungen
B. Apitz	Nackt unter Wölfen
	Das Nibelungenlied
H. Mann	Der Untertan

**Anzahl:** 21

**Zeitspanne:** nicht-chronologisch; keine Aufklärung; keine Romantik (außer Heine); Schwerpunkt auf Literatur aus dem 20. Jhd.

**Genres:** 2 x Drama; 1 x Lyrik; 1 x Reportage; 1 x Reisebericht; 15 x narrative Literatur (in vielen Varianten, von Epos bis Krimi)

**Besonderheiten:** Vielfalt in den Formen und Genres; „Unterhaltungsliteratur“: Krimi (Noll); Kinder- und Jugend-Literatur (Ende); 2 Texte mit Chinarelevanz

**Sonstiges:** unspezifisch: „Dichtersammlungen“

**Kommentar:** interessante, individuelle, wahrscheinlich didaktische Kanon-Konstruktion, im Sinne eines Unterrichtsprogramms

---

## H 7

„keine Angabe“

---

## H 8

**Tabelle C 4.2.H8**

<b>Autor</b>	<b>Titel</b>
<i>J.W. von Goethe</i>	Faust
<i>H. von Kleist</i>	Michael Kohlhaas
<i>J. von Eichendorff</i>	Aus dem Leben eines Taugenichts
<i>H. Heine</i>	Deutschland. Ein Wintermärchen
<i>G. Büchner</i>	Dantons Tod
<i>Th. Storm</i>	Immensee
<i>Th. Fontane</i>	Effi Briest
<i>G. Hauptmann</i>	Die Weber
<i>F. Kafka</i>	Das Schloß
<i>Th. Mann</i>	Buddenbrooks
<i>G. Kaiser</i>	Von morgens bis mitternachts
<i>A. Döblin</i>	Berlin Alexanderplatz
<i>B. Brecht</i>	Mutter Courage und ihre Kinder
<i>W. Borchert</i>	Draußen vor der Tür
<i>H. Böll</i>	Gruppenbild mit Dame
<i>G. Grass</i>	Die Blechtrommel
<i>M. Frisch</i>	Andorra
<i>F. Dürrenmatt</i>	Der Besuch der alten Dame
<i>Ch. Wolf</i>	Der geteilte Himmel
<i>H. Müller</i>	Die Schlacht

**Anzahl:** 20 Werke

**Zeitspanne:** chronologisch; Goethe bis Müller; mehr als die Hälfte der Werke aus dem 20. Jhd.; keine Aufklärung, aber alle anderen Epochen der NDL

**Genres:** 8 x Drama; 1 x Lyrik; 11 x narrative Literatur (Novellen, Erzählungen, Romane)

**Besonderheiten:** Literatur nach 1945: fast zu gleichen Teilen Werke aus den Literatur der DDR, der BRD und der Schweiz

**Sonstiges:** ohne Autorennamen

**Kommentar:** attraktive Auswahl, im Sinne einer Kanon-Konstruktion, die von Literatur des 20. Jhdts und zeitgenössischer Literatur geprägt ist

-----

## H 9

Tabelle C 4.2.H9

Autor	Titel
	Nibelungenlied (g = ganz)
Hartmann von Aue	Erec (a = Auszüge)
Wolfram von Eschenbach	Parzival (a)
Gottfried von Straßburg	Tristan (a)
H.J.Ch von Grimmelshausen	Der abenteuerliche Simplicissimus (a)
G.E. Lessing	Emilia Galotti (g)
J.W. von Goethe	Götz von Berlichingen (g)
J.W. von Goethe	Die Leiden des jungen Werthers (g)
F. von Schiller	Kabale und Liebe (g)
J.W. von Goethe	Das Göttliche (g)
F. Hölderlin	Hyperion (a)
J.W. von Goethe	Iphigenie auf Tauris (g)
J.W. von Goethe	Wilhelm Meisters Lehrjahre (a)
L. Tieck	Der blonde Eckbert (g)
Jean Paul	Siebenkäs
H. von Kleist	Michael Kohlhaas (g)
H. von Kleist	Das Erdbeben in Chili (g)
J. von Eichendorff	Aus dem Leben eines Taugenichts (g)
A. von Droste-Hülshoff	Die Judenbuche (g)
A. Stifter	Bunte Steine (a)
Th. Storm	Immensee (g)
G. Büchner	Lenz (g)
A. Schnitzler	Leutnant Gustl (g)
Th. Mann	Der Tod in Venedig (g)
F. Kafka	Das Urteil (g)
I. Bachmann	Das 30. Jahr (g)
H. Böll	Wanderer, kommst du nach Spa ... (g)
W. Borchert	Die Kegelbahn
Th. Bernhard	Frost (a)
P. Handke	Die Wiederholung (a)

**Anzahl:** 30 Werke

**Zeitspanne:** chronologisch; vom Nibelungenlied bis Handke

**Genres:** 4 x Drama, 1 x Lyrik, 25 x narrative Literatur (in großer Formenvielfalt: Märchen, Epos, Novelle, Erzählung, Kurzgeschichte, Romane)

**Besonderheiten:** keine DDR-Literatur; 5 x Goethe; beginnt vor NDL

**Sonstiges:** auszugsweise und ganz

**Kommentar:** präzise Kanon-Konstruktion, die vor NDL beginnt und die versucht, die wichtigsten Autoren und Werke deutschsprachiger Literatur zu berücksichtigen

---

## H 10

*nicht beantwortet*

---

## H 11

Tabelle C 4.2.H11

Autor	Titel
<i>J. von Eichendorff</i>	Aus dem Leben eines Taugenichts (Auszüge)
<i>W. Hauff</i>	Der Affe als Mensch (A)
<i>H. Heine</i>	Deutschland. Ein Wintermärchen (A)
<i>Th. Storm</i>	Immensee (ganz)
<i>Th. Fontane</i>	Effi Briest (A)
<i>G. Keller</i>	Romeo und Julia auf dem Dorfe (A)
<i>G. Hauptmann</i>	Vor Sonnenaufgang (A)
<i>F. Kafka</i>	Die Verwandlung (ganz)
<i>F. Kafka</i>	Der Prozess (ganz)
<i>H. Mann</i>	Der Untertan (A)
<i>Th. Mann</i>	Buddenbrooks (A)
<i>Th. Mann</i>	Tristan (A)
<i>B. Brecht</i>	Mutter Courage und ihre Kinder (A)
?	Träume (A)
<i>H. Böll</i>	Wanderer kommst du nach Spa... (ganz)
<i>H. Böll</i>	Gruppenbild mit Dame (A)
<i>W. Borchert</i>	Nachts schlafen die Ratten doch (ganz)
<i>W. Borchert</i>	Draußen vor der Tür (A)
<i>F. Dürrenmatt</i>	Der Besuch der alten Dame (ganz)
<i>S. Lenz</i>	Deutschstunde (A)

**Anzahl:** 20 Werke

**Zeitspanne:** chronologisch; von Eichendorff bis Lenz; ohne Aufklärung, Sturm und Drang und Klassik

**Genres:** keine Lyrik; 3 x Drama; 1 x ungeklärtes Werk; 16 x narrative Literatur (Versepos, Novelle, Erzählung, Kurzgeschichte, Roman)

**Besonderheiten:** keine DDR-Literatur; keine Klassik, kein Goethe; viel Literatur aus dem 20. Jhdt.

**Sonstiges:** Auszüge und ganz; ohne Autorennamen; „Träume“: evtl. Traumnovelle von Schnitzler

**Kommentar:** keine klassische Kanon-Konstruktion, da wichtige Epochen fehlen

---

## H 12

„noch in der Planung“

---

## H 13

nicht beantwortet

---

## H 14

Tabelle C 4.2.H14

Autor	Titel
	Nibelungenlied
<i>H.J.Ch. von Grimmelshausen</i>	Der abenteuerliche Simplicissimus
<i>G.E. Lessing</i>	Emilia Galotti
<i>G.E. Lessing</i>	Nathan der Weise
<i>J.W. von Goethe</i>	Die Leiden des jungen Werthers
<i>F. Schiller</i>	Kabale und Liebe
<i>F. Schiller</i>	Die Räuber
<i>J.W. von Goethe</i>	Faust
<i>F. von Schiller</i>	Maria Stuart
<i>J. von Eichendorff</i>	Aus dem Leben eines Taugenichts
<i>E.T.A. Hoffmann</i>	Der goldene Topf
<i>G. Büchner</i>	Woyzeck
<i>Th. Fontane</i>	Effi Briest
<i>G. Hauptmann</i>	Die Weber
<i>R.M. Rilke</i>	Der Panther
<i>F. Kafka</i>	Der Prozeß
<i>A. Döblin</i>	Berlin Alexanderplatz
<i>B. Brecht</i>	Mutter Courage und ihre Kinder
<i>G. Grass</i>	Die Blechtrommel
<i>H. Böll</i>	Die verlorene Ehre der Katharina Blum

**Anzahl:** 20 Werke

**Zeitspanne:** chronologisch; von Nibelungenlied bis Böll;

**Genres:** 9 x Drama, 1 x Lyrik, 10 x narrative Literatur

**Besonderheiten:** keine DDR-Literatur; beginnt vor NDL; nach 1945: nur 2 Werke (BRD-Literatur)

**Sonstiges:** ohne Autorennamen

**Kommentar:** stringente Konstruktion eines Minimalkanons durch alle Epochen



### 1.3.5 Werke im Unterricht

5. Frage: Welche Werke werden in der Regel im Unterricht behandelt?

5a) Werke im Unterricht, quantitativ

**Tabelle C 5.1.1: Anzahl, N: 14**

Hochschule	20 und weniger	mehr als 20	Unspezifisch beantwortet
H 1	X		
H 2			X
H 3	X		
H 4		X	
H 5		X	
H 6	X		
H 7			X
H 8			X
H 9	X		
H 10	X		
H 11	X		
H 12			X
H 13		X	
H 14		X	
<b>(N 14)</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>4</b>

5b) Werke im Unterricht, qualitativ

*Auswertung nach 2 Kriterien:*

- 1) Ist das eine realistische Vorgabe, auch im Verhältnis zur Stundenzahl?*
  - 2) Wie sind die Übereinstimmungen mit/die Verhältnisse zu den Kanones in 4?*
-

## H 1

**„wie oben“ (= 14 Werke)**

**1) Ist das eine realistische Vorgabe, auch im Verhältnis zur Stundenzahl?**

*Die Korrelation zwischen den Werken im Unterricht und der Stundenzahl ist nicht wirklich feststellbar, da bei einer Stundenzahl von insgesamt 272 ( $4 \times 4 \times 17^{13}$ , vgl. Tabelle C 2.1), die auf Literatur als Hauptfach hindeutet, lediglich 14 Werke im Unterricht behandelt werden würden.*

**2) Wie sind die Übereinstimmungen mit/die Verhältnisse zu den Kanones in 4?**

*Vollkommene Übereinstimmung!*

---

## H 2

**„Kürzere Werke der Vertreter der verschiedenen literarischen Epochen und Strömungen“**

**1) Ist das eine realistische Vorgabe, auch im Verhältnis zur Stundenzahl?**

*Angesichts der sehr vagen Angabe lässt sich die Anzahl der gelesenen Werke nicht mit der Stundenzahl korrelieren.*

**2) Wie sind die Übereinstimmungen mit/die Verhältnisse zu den Kanones in 4?**

*Angesichts der sehr vagen Angabe lässt sich keine wirkliche Übereinstimmung feststellen, zumal in dem Kanon in 4 nicht alle Epochen und Strömungen vertreten sind.*

---

---

<sup>13</sup> Für die Berechnung der Gesamtstundenzahl ist von 17 Unterrichtswochen pro Semester auszugehen.

### H 3

Tabelle C 5.2.H3

Anzahl	Autor	Titel
	P. Bichsel	Die Tochter
	K. Marti	Neapel sehen
	K. H. Waggerl	Der störrische Esel und die süße Distel
	J.W. von Goethe	Heidenröslein
	J.W. von Goethe	Gefunden
	F. Kafka	Die Verwandlung
	G. Keller	Romeo und Julia auf dem Dorfe
	H. von Kleist	Das Erdbeben in Chili
	J.W. von Goethe	Erlkönig
	(N.N.)	(Fabel:) Fuchs und Rabe
	(N.N.)	(Märchen:) Rotkäppchen
	G.E. Lessing	Emilia Galotti
	F. von Schiller	Kabale und Liebe
	J.W. von Goethe	Faust
	H. von Kleist	Der zerbrochne Krug
	B. Brecht	Mutter Courage und ihre Kinder
17	F. Dürrenmatt	Der Besuch der alten Dame

**1) Ist das eine realistische Vorgabe, auch im Verhältnis zur Stundenzahl?**

Bei 102 Unterrichtsstunden (3 Semester à 2 SWS, vgl. Tabelle C 2.1) ist die Unterrichtszeit pro Werk so bemessen, dass 6 Unterrichtsstunden für ein Werk zur Verfügung stehen.

**2) Wie sind die Übereinstimmungen mit/die Verhältnisse zu den Kanones in 4?**

In 4 wird ein Kanon konstruiert, hier steht ein Unterrichtsprogramm.

-----

### H 4

Tabelle C 5.2.H4

Anzahl	Autor	Titel
		Das Hildebrandslied
		Das Nibelungenlied
	W. von der Vogelweide	Ich saß auf einem Felsen
	W. von der Vogelweide	Unter der Linde
		Till Eulenspiegel
	M. Luther	Sendbrief vom Dolmetschen
	A. Gryphius	Tränen des Vaterlandes
	G.E. Lessing	Fabeln
	G.E. Lessing	Nathan der Weise
	M. Claudius	Der Tod und das Mädchen
	J.W. von Goethe	Mailied
	J.W. von Goethe	Prometheus

	<i>J.W. von Goethe</i>	Wanderers Nachtlied
	<i>J.W. von Goethe</i>	An den Mond
	<i>J.W. von Goethe</i>	Mignon
	<i>J.W. von Goethe</i>	Das Göttliche
	<i>J.W. von Goethe</i>	Chinesisch-deutsche Jahres- und Tageszeiten
	<i>J.W. von Goethe</i>	Faust
	<i>F. von Schiller</i>	An die Freude
20	<i>F. von Schiller</i>	Die Worte des Glaubens
	<i>F. von Schiller</i>	Sprüche des Konfuzius
	<i>F. von Schiller</i>	Epigramme
	<i>F. von Schiller</i>	Wilhelm Tell
	<i>F. Hölderlin</i>	Heidelberg
	<i>F. Hölderlin</i>	Gesang des Deutschen
	<i>H. von Kleist</i>	Der zerbrochne Krug
	<i>F. von Schlegel</i>	116. Athenäums-Fragment
	<i>Brüder Grimm</i>	Die Bremer Stadtmusikanten
	<i>Brüder Grimm</i>	Frau Holle
30	<i>A. von Chamisso</i>	Peter Schlemihls wundersame Geschichte
	<i>H. Heine</i>	Loreley
	<i>H. Heine</i>	Hymnus
	<i>H. Heine</i>	Doktrin
	<i>H. von Hofmannsthal</i>	Der Kaiser von China spricht
	<i>H. Heine</i>	Nachtgedanken
	<i>H. Heine</i>	Die schlesischen Weber
	<i>H. Heine</i>	Enfant perdu
	<i>A.H. Hoffmann von Fallersleben</i>	Das Lied der Deutschen
	<i>Th. Storm</i>	Die Stadt
40	<i>F. Mehring</i>	Der heutige Naturalismus
	<i>Gerhart Hauptmann</i>	Vor Sonnenaufgang
	<i>F. Nietzsche</i>	Ecce Homo
	<i>F. Nietzsche</i>	Vereinsamt
	<i>R.M. Rilke</i>	Der Panther
	<i>Th. Mann</i>	Buddenbrooks
	<i>B. Brecht</i>	Fragen eines lesenden Arbeiters
	<i>B. Brecht</i>	Und was bekam des Soldaten Weib?
	<i>E. Kästner</i>	Die Jugend hat das Wort
	<i>G. Eich</i>	Inventur
	<i>P. Celan</i>	Todesfuge
51	<i>H. Böll</i>	Die verlorene Ehre der Katharina Blum

**1) Ist das eine realistische Vorgabe, auch im Verhältnis zur Stundenzahl?**

Bei 68 Unterrichtsstunden (2 Semester à 2 SWS, vgl. Tabelle C 2.1) ist die Unterrichtszeit pro Werk so bemessen, dass knapp 1,4 Unterrichtsstunden für ein Werk zur Verfügung stehen würden.

**2) Wie sind die Übereinstimmungen mit/die Verhältnisse zu den Kanones in 4?**

Die Liste für den Unterricht ist wesentlich umfangreicher als der Kanon in 4.

---

## H 5

**Tabelle C 5.2.H5**

Anzahl	Autor	Titel
	G.E. Lessing	Nathan der Weise
	J.W. von Goethe	Gedichte (Willkommen und Abschied, Mailied, Prometheus, Wanderers Nachtlid, Mignon, Chinesisch-Deutsche Jahres- und Tageszeiten, Das Göttliche,...) (7)
	J.W. von Goethe	Die Leiden des jungen Werthers
	J.W. von Goethe	Faust
	F. von Schiller	Die Räuber
	F. von Schiller	Wilhelm Tell
	H. von Kleist	Das Erdbeben in Chili
	Brüder Grimm	Märchen
	H. Heine	Deutschland. Ein Wintermärchen
	Th. Fontane	Effi Briest
	Th. Mann	Buddenbrooks
	F. Kafka	Der Prozeß
	B. Brecht	Der gute Mensch von Sezuan
	St. Zweig	Schachnovelle
	P. Celan	Todesfuge
	W. Borchert	Draußen vor der Tür
	H. Böll	Wanderer, kommst du nach Spa...
	G. Grass	Die Blechtrommel
	M. Frisch	Andorra
26	F. Dürrenmatt	Der Besuch der alten Dame

**1) Ist das eine realistische Vorgabe, auch im Verhältnis zur Stundenzahl?**

Bei 136 Unterrichtsstunden (1 Semester à 2 SWS und 1 Semester à 6 SWS, vgl. Tabelle C 2.1) ist die Unterrichtszeit pro Werk so bemessen, dass etwa 5 Unterrichtsstunden für ein Werk zur Verfügung stehen.

**2) Wie sind die Übereinstimmungen mit/die Verhältnisse zu den Kanones in 4?**

Die Liste hier ist fast identisch mit der Liste in 4, aber konkreter bei einzelnen Autoren.

---

## H 6

Tabelle C 5.2.H6

Anzahl	Autor	Titel
	Ch. Hein	Der fremde Freund
	I. Noll	Röslein rot
	H. Heine	Die Harzreise
	J.W. von Goethe	Die Leiden des jungen Werthers
	M. Ende	Jim Knopf und die wilde 13
6	C. Wolf	Medea

**1) Ist das eine realistische Vorgabe, auch im Verhältnis zur Stundenzahl?**

Die Korrelation zwischen den Werken im Unterricht und der Stundenzahl ist nicht wirklich feststellbar, da bei einer Stundenzahl von insgesamt 340 (5 x 4 x 17, vgl. Tabelle C 2.1), die auf Literatur als Hauptfach hindeutet, lediglich sechs Werke im Unterricht behandelt werden würden.

**2) Wie sind die Übereinstimmungen mit/die Verhältnisse zu den Kanones in 4?**

Sechs Werke, aus der Liste in 4.

---

## H 7

Tabelle C 5.2.H7

Anzahl	Autor	Titel
	<b>fürs 3.</b> selbst ausgesuchtes material, darunter:	
	Bölls Erzählung, wie	Wanderer, kommst du nach Spa...";
	Borcherts Kurzgeschichten, wie	"Nachts schlafen die Ratten doch",
	Frisch	Der andorranische Jude",
	Grass	Glaube, Hoffnung, liebe" (Blechtrommel-Auszug);
	Judith Hermanns Erzählung	"Sonja"
		Jugendbuch "Stundenplan
	<b>fürs 4. Studienjahr</b> (nur im ersten Sem., im 2. keine Stunden mehr)	Wang Bingjun: Literatur und Erkenntnis. Beijing, 1997

**1) Ist das eine realistische Vorgabe, auch im Verhältnis zur Stundenzahl?**

Für das Unterrichtsprogramm, das nicht nach Anzahl der Werke quantifizierbar ist, stehen 136 Unterrichtsstunden (4 Semester à 2 SWS, vgl. Tabelle C 2.1) zur Verfügung.

**2) Wie sind die Übereinstimmungen mit/die Verhältnisse zu den Kanones in 4?**

Keine Übereinstimmungen (vgl. in 4: „keine Angabe“).

---

## H 8

**„Diejenigen Werke, die hohen literarischen Wert haben, die auch wichtige Strömungen aus der Literaturgeschichte vertreten, werden in der Regel im Unterricht behandelt.“**

**1) Ist das eine realistische Vorgabe, auch im Verhältnis zur Stundenzahl?**

*Angesichts der vagen Angabe lässt sich die Anzahl der gelesenen Werke nicht mit der Stundenzahl korrelieren.*

**2) Wie sind die Übereinstimmungen mit/die Verhältnisse zu den Kanones in 4?**

*Angesichts der vagen Angabe lässt sich keine wirkliche Übereinstimmung feststellen.*

---

## H 9

Tabelle C 5.2.H9

Anzahl	Autor	Titel
	<b>Klassische Literatur</b>	
	G.E. Lessing	
	J.W. von Goethe	
	F. von Schiller	
	F. Hölderlin	
	Novalis	
	H. von Kleist	
	E.T.A. Hofmann	
	J. von Eichendorff	
	F. Grillparzer	
	A. Stifter	
	Th. Storm	
(11+)	usw.	
	<b>Gegenwartsliteratur</b>	
	H. Böll	
	W. Borchert	
	W. Schnurre	
	F. Dürrenmatt	
	I. Bachmann	
	Th. Bernhard	
	P. Handke	
(7+)	usw.	

**1) Ist das eine realistische Vorgabe, auch im Verhältnis zur Stundenzahl?**

*Das ist schwer zu beurteilen, da die Angaben durch die Nennung von ausschließlich Autorennamen vage sind.*

**2) Wie sind die Übereinstimmungen mit/die Verhältnisse zu den Kanones in 4?**

*Die Liste hier nennt im Prinzip die gleichen Autoren wie in 4 (vgl. C 4.2.H9). Allerdings beginnt die Liste hier erst mit der Aufklärung und ist zeitgenössischer ausgerichtet.*

---



## H 10

Tabelle C 5.2.H10

Anzahl	Autor	Titel
	H. Böll	Kurzgeschichten
	W. Borchert	Kurzgeschichten
	B. Brecht	Kalendergeschichten
	G.E. Lessing	Fabeln
5	Brüder Grimm	Märchen

**1) Ist das eine realistische Vorgabe, auch im Verhältnis zur Stundenzahl?**

Bei 102 Unterrichtsstunden (3 Semester à 2 SWS, vgl. Tabelle C 2.1) ist die Unterrichtszeit pro Werk so bemessen, dass mehr als 20 (!) Unterrichtsstunden für ein Werk zur Verfügung stehen.

**2) Wie sind die Übereinstimmungen mit/die Verhältnisse zu den Kanones in 4?**

Keine Übereinstimmungen (vgl. in 4: nicht beantwortet).

---

## H 11

Tabelle C 5.2.H11

Anzahl	Autor	Titel
	Th. Storm	Immensee
	H. Heine	Deutschland. Ein Wintermärchen
	F. Kafka	Die Verwandlung
	F. Kafka	Der Prozess
	Th. Mann	Tristan
	N.N.	Träume
	W. Borchert	Nachts schlafen die Ratten doch
	F. Dürrenmatt	Der Besuch der alten Dame
	J.W. von Goethe	Gedichte
	F. von Schiller	Gedichte
	L. Uhland	Gedichte
	H. Heine	Gedichte
	E. Mörike	Gedichte
	Th. Storm	Gedichte
	R.M. Rilke	Gedichte
16	G. Benn	Gedichte

**1) Ist das eine realistische Vorgabe, auch im Verhältnis zur Stundenzahl?**

Bei 136 Unterrichtsstunden (4 Semester à 2 SWS, vgl. Tabelle C 2.1) ist die Unterrichtszeit pro Werk so bemessen, dass 8,5 Unterrichtsstunden für ein Werk zur Verfügung stehen.

**2) Wie sind die Übereinstimmungen mit/die Verhältnisse zu den Kanones in 4?**

Klare Übereinstimmungen; andere Anordnung; 4 war chronologisch; hier mehr Lyrik.

---

## H 12

### „Vor allem Kurzgeschichten“

**1) Ist das eine realistische Vorgabe, auch im Verhältnis zur Stundenzahl?**

*Angesichts der sehr vagen Angabe lässt sich die Anzahl der gelesenen Werke nicht mit der Stundenzahl korrelieren.*

**2) Wie sind die Übereinstimmungen mit/die Verhältnisse zu den Kanones in 4?**

*Da die Frage zu den Kanones in 4 nicht beantwortet wurde, lässt sich dazu keine Angabe machen.*

---

## H 13

Tabelle C 5.2.H13

Anzahl	Autor	Titel
	G.E. Lessing	Nathan der Weise (Auszüge)
	J.W. von Goethe	Die Leiden des jungen Werthers (Auszüge)
	L. Tieck	Zeit
	C. Brentano	Der Abend
	C. Brentano	Schwanenlied
	C. Brentano	Der Spinnerin Nachtlid
	H. Heine	Deutschland, ein Wintermärchen (Auszüge)
	F. Kafka	Gibs auf!
	F. Kafka	Auf der Galerie
	F. Kafka	Die Verwandlung
	R. Walser	Jakob von Gunten (Auszüge)
	R. Walser	Der Spaziergang
	R. Walser	<i>andere Prosastücke</i>
	H. Böll	Die verlorene Ehre der Katharina Blum (Auszüge)
	H. Böll	Kurzgeschichten
	W. Borchert	Kurzgeschichten
	G. Grass	Blechtrommel (Auszüge)
	Th. Fontane	Effi Briest (Auszüge)
	A. Döblin	Berlin Alexander Platz(Auszüge)
20	A. Döblin	Die drei Sprünge des Wang lun (Auszüge)
	W. Biermann	Portrait eines Monopolbürokraten
	W. Biermann	Die Stasi-Ballade
23	W. Biermann	Ballade vom preußischen Ikarus

**1) Ist das eine realistische Vorgabe, auch im Verhältnis zur Stundenzahl?**

*Bei 204 Unterrichtsstunden (2 Semester à 4 SWS, 2 Semester à 2 SWS, vgl. Tabelle C 2.1) ist die Unterrichtszeit pro Werk so bemessen, dass knapp 9 Unterrichtsstunden für ein Werk zur Verfügung stehen.*

**2) Wie sind die Übereinstimmungen mit/die Verhältnisse zu den Kanones in 4?**

*Da die Frage zu den Kanones in 4 nicht beantwortet wurde, lässt sich dazu keine Angabe machen.*

---

## H 14

**Tabelle C 5.2.H14**

Anzahl	Autor	Titel
		Hildebrandslied
		Tristan und Isolde
		Nibelungenlied
	<i>H.J.Ch. von Grimmelshausen</i>	Der abenteuerliche Simplicissimus
	<i>G.E. Lessing</i>	Emilia Galotti
	<i>G.E. Lessing</i>	Nathan der Weise
	<i>J.W. von Goethe</i>	Leiden des jungen Werthers
	<i>F. von Schiller</i>	Kabale und Liebe
	<i>J.W. von Goethe</i>	Faust
	<i>J. von Eichendorff</i>	Aus dem Leben eines Taugenichts
	<i>E.T.A. Hoffmann</i>	Der goldene Topf
	<i>G. Büchner</i>	Dantons Tod
	<i>Th. Fontane</i>	Effi Briest
	<i>G. Hauptmann</i>	Die Weber
	<i>F. Kafka</i>	Der Prozeß
	<i>R.M. Rilke</i>	Der Panther
	<i>A. Döblin</i>	Berlin Alexanderplatz
	<i>E. Lasker-Schüler</i>	Ein alter Tibetteppich
	<i>B. Brecht</i>	Mutter Courage und ihre Kinder
	<i>G. Keller</i>	Romeo und Julia auf dem Dorfe
21	<i>Ch. Wolf</i>	Der geteilte Himmel

**1) Ist das eine realistische Vorgabe, auch im Verhältnis zur Stundenzahl?**

Bei 170 Unterrichtsstunden (2 Semester à 4 SWS, 1 Semester à 2 SWS, vgl. Tabelle C 2.1) ist die Unterrichtszeit pro Werk so bemessen, dass etwa 8 Unterrichtsstunden für ein Werk zur Verfügung stehen.

**2) Wie sind die Übereinstimmungen mit/die Verhältnisse zu den Kanones in 4?**

Klare Übereinstimmungen; allerdings: zwei Werk mehr vor NDL; 1 x Schiller fehlt; bei der Literatur nach 1945 wurden Grass und Böll durch Ch. Wolf ersetzt; außerdem hier: Expressionismus und Lasker-Schüler; und: mehr Autorinnen als im Kanon in 4.

## 1.4 ANHANG D: Umfrage zur Literatur (Fragebogen Studierende)

### Umfrage zur Literatur

#### 0. Angaben zur Person

Geschlecht:                                      Weiblich                                      Männlich

Geburtsjahr:

Ursprünglicher Studienwunsch:

#### 1. Welche Bücher hatten Sie bis zum Ende des 2. Studienjahres ganz oder in Auszügen gelesen?

- Chinesische Literatur:
  - Klassische chinesische Literatur (10 Titel)
  - Moderne und zeitgenössische chinesische Literatur, also von 1919 bis heute (10 Titel):
- Deutschsprachige Literatur (auch in Übersetzungen):
- andere Literaturen:

#### 2. Wie viele Stunden pro Woche verbringen Sie durchschnittlich mit den folgenden Medien?

- Computer:
  - Spielen, Surfen, Chatten... (Spaß):
  - Texte schreiben, Internet-Recherche... (Arbeit):
- Fernsehen:
- Radio:
- Filme (DVDs oder Kino):
- Zeitungen, Zeitschriften:
- Bücher:
  - Sachbücher:
  - Literatur:

#### 3. Schreiben Sie bitte einen kurzen Text zu ihren Lesegewohnheiten.

*Nehmen Sie sich dafür bitte 30 Minuten Zeit.*

*Sie können zum Beispiel schreiben, an welchem Ort Sie am liebsten lesen, wie lange Sie jeweils am Stück lesen, oder welche besonderen Bedingungen Sie brauchen, um ungestört lesen zu können. Haben Sie ein Lieblingsbuch oder einen Lieblingsautor? Welches war Ihr schönstes Leseerlebnis? Mit welchem Buch und an welchem Ort?*

## 1.5 ANHANG E: Auswertung der Umfrage zur Literatur

### 1.5.1 Angaben zur Person

#### a) Biografische Daten

**Tabelle E 1: Geburtsjahr, N: 19 (15 Weiblich, 4 Männlich)**

Geburtsjahr	N
1982	2
1983	13
1984	4

#### b) Ursprünglicher Studienwunsch

**Tabelle E 2: Ursprünglicher Studienwunsch, N: 19**

	Geschlecht	Ursprünglicher Studienwunsch
1	weiblich	Sinologie
2	weiblich	Sinologie
3	weiblich	Sprachen
4	weiblich	Kunst
5	weiblich	Journalismus
6	weiblich	Fremdsprachen oder Chinesisch
7	weiblich	Wirtschaft
8	weiblich	Medienmanagement
9	weiblich	Sportjournalistin
10	weiblich	Medizin
11	weiblich	Etwas Neues studieren
12	weiblich	Filme verschiedener Länder
13	weiblich	Etwas Aktuelles
14	weiblich	Mehrere Typen Literatur und Autoren
15	weiblich	(keine Angabe)
16	männlich	Wirtschaft
17	männlich	Verwaltung
18	männlich	Vergleichende Literatur (deutsch/chinesisch)
19	männlich	Literatur

**Tabelle E 3: Ursprünglicher Studienwunsch, Fächer, N: 19**

Ursprünglicher Studienwunsch	N
Deutsch (oder verwandte Fächer)	1
Andere geisteswissenschaftliche Fächer	7
Nicht-geisteswissenschaftliche Fächer	6
Wirtschaft, Handel	2
Außerdem	3

c) Berufswunsch und Weiterstudium<sup>14</sup>

Frage: *Welchen Beruf werden Sie direkt nach dem Studium ergreifen? Welche Berufsziele haben Sie? Beabsichtigen Sie, nach dem Bachelor-Abschluss weiter zu studieren? Und wenn ja, in welchem Fach?*

**Tabelle E 4: Berufswunsch und Weiterstudium, N: 19**

	<b>Geschlecht</b>	<b>Beruf und Berufsziel</b>	<b>Weiterstudium (und Fach)</b>
1 <sup>15</sup>	weiblich	jetzt: Übersetzerin, später: eigene Firma	Nein
2	weiblich	Etwas über Deutsch zu tun	Wenn ich die Chance habe, werde ich weiterstudieren
3	weiblich	Lehrerin	Dann später weiterstudieren
4	weiblich	jetzt: Reiseleiterin	Später: weiterstudieren oder Freiberuflerin
5	weiblich	Reiseleiterin / Deutschassistentin in einer Außenhandelsfirma	Nein
6	weiblich	jetzt: Außenhandel; später: vielleicht will ich wechseln, aber jetzt weiß ich nicht genau, welchen Beruf ich machen will. Niemand weiß, was in die Zukunft passiert.	Nein
7	weiblich	Ich will als Kauffrau im Bereich Außenhandel tätig sein. Nach einigen Jahren will ich ein Geschäft aufmachen	Nein
8	weiblich	Dolmetscherin oder Übersetzerin; und in einigen Jahren werde ich wahrscheinlich Beamtin.	Nein
9	weiblich	Jetzt arbeite ich in einer Firma als Sekretärin und Dolmetscherin. Aber nach ungefähr zwei Jahren werde ich Außenhandel machen.	Vielleicht werde ich noch weiter studieren, wenn es eine Chance gibt.
10	weiblich	juristische Berufe, z.B. Rechtsanwalt oder Rechtsratgeber	Ich will weiter studieren, an der Zhejiang Universität
11	weiblich	jetzt: in einer deutschen Firma, hat mit Logistik und auch mit Deutsch zu tun (3-5 Jahre); später: Dolmetscherin	In Deutschland Psychologie studieren
12	weiblich	Journalistin	Medien in Dtl.
13	weiblich	Chefin	Medien oder BWL in Dtl.
14	weiblich	Dolmetschen und Außenhandel	DaF-Studium in Dtl.
15	weiblich	Deutschlehrerin	DaF-Studium in Dtl.
16	männlich	Kaufmann	Nein
17	männlich	etwas über die Kommunikation zwischen China und Deutschland	Nein
18	männlich	im Außenhandel arbeiten	Nein
19	männlich	Ich hätte gerne Arbeit in einer Außenhandelsfirma	Nein

<sup>14</sup> Die Frage zu Berufswunsch und Weiterstudium wurde der Zielgruppe kurz vor Ende des 4. Studienjahres gestellt. Deshalb findet sich die Frage nicht in Anhang D.

<sup>15</sup> Die Zahlen entsprechen nicht den Sigeln in den Tabellen 20 und 21.

**Tabelle E 5: Berufswunsch, Fächer, N: 19**

<b>Berufswunsch</b>	<b>N</b>
„etwas über Deutsch zu tun“	9
Andere geisteswissenschaftliche Fächer	0
Nicht-geisteswissenschaftliche Fächer	1
Wirtschaft, Handel	6
Außerdem	3

**Tabelle E 6: Weiterstudium, quantitativ, N: 19**

<b>Weiterstudium</b>	<b>N</b>
Nein	9
Vielleicht/Später	5
Direkt	5 (davon 4 in Dtl.)

**Tabelle E 7: Weiterstudium, Fächer, N: 10**

<b>Weiterstudium (später und direkt)</b>	<b>N</b>
DaF	2
Medien	2
Psychologie	1
Unbestimmt	5

## 1.5.2 Literatur

*Frage:* Welche Werke hatten Sie bis zum Ende des 2. Studienjahres ganz oder in Auszügen gelesen?

- *Chinesische Literatur:*
  - *Klassische chinesische Literatur (10 Titel)*
  - *Moderne und zeitgenössische chinesische Literatur, also von 1919 bis heute (10 Titel):*
- *Deutschsprachige Literatur (auch in Übersetzungen):*
- *andere Literaturen:*

**Tabelle E 8: Gelesene Werke, N: 19**

<b>Literaturen</b>	<b>Anzahl der gelesenen Titel</b>	<b>Alle TN (19)</b>	<b>Weibl. (15)</b>	<b>Männl. (4)</b>
Klassische chinesische Literatur (10 Titel)	0			
	1 – 5	4	3	1
	6 – 9	6	5	1
	10 +	9	7	2
Moderne und zeitgenössische chinesische Literatur (10 Titel)	0			
	1 – 5	3	1	2
	6 – 9	7	5	2
	10 +	9	9	
Deutschsprachige Literatur (auch in Übersetzungen) (unlimitiert)	0	2		2
	1 – 5	13	11	2
	6 – 9	4	4	
	10 +			
Andere Literaturen (unlimitiert)	0			
	1 – 5	5	2	3
	6 – 9	11	11	
	10 +	3	2	1

### A) Chinesische Literatur

#### A1) Klassische chinesische Literatur

**Tabelle E 9: Klassische chinesische Literatur, Spitzenplätze, N: 19**

<b>Titel</b>	<b>Nennungen</b>
Die Reise nach dem Westen	19
Der Traum der roten Kammer	17
Die Räuber vom Liang Shan Moor	17
Die drei Reiche	15
Shi Jing (Buch der Lieder)	10



**Tabelle E 10: Klassische chinesische Literatur: Titel und Autoren**

<b>Titel</b>	<b>Autor</b>	<b>Alle TN (19)</b>	<b>Weibl. (15)</b>	<b>Männl. (4)</b>
Die Reise nach dem Westen	Wu Cheng En	19	15	4
Der Traum der roten Kammer	Cao Xue Qin	17	15	2
Die Räuber vom Liang Shan Moor	Shi Nai An	17	13	4
Die 3 Reiche	Luo Guan Zhong	15	11	4
Shi Jing (Buch der Lieder)		10	10	0
Liao Zai Zhi Yi		9	8	1
Xi Jiang Ji		8	7	1
Lao Can You Yi	Liu E	6	5	1
Lun Yu	Kong Zi	6	4	2
Kong Que Dong Nan Fei		5	5	0
Shi Ji	Si Ma Qian	5	3	2
San Yan Er Pai	Fen Meng Long	4	4	0
Jin Ping Mei	(Xiao Xian Sheng)	3	2	1
Ru Lin Wai Shi	Wu Jing Zi	3	2	1
Zi Zhi Tong Jian	Si Ma Guang	3	1	2
Jin Hua Juan	Li Ru Zhen	3	2	1
Dou E Yuan ( <i>Th. Stück, Yuan</i> )		2	2	0
Dong Zhou Lie Guo Zhi		2	2	0
Feng Shen Yan Yi		2	1	1
Tang Shi San Bai Shou		2	2	0
Li Sao		1	1	0
Yi Jing		1	1	0
(ohne Titel)	Lao Zi	1	1	0
San Xia Wu Yi		1	1	0
Jing Hua Yuan		1	1	0
Mu Du Er Shi Nian Zhi	Wu Yan Ren	1	1	0
San Zi Jing		1	1	0
Nie Hai Huan		1	1	0
Sui Tang Yi		1	1	0
Sun Zi Bin Fa	Sun Bin	1	1	0
<i>gesamt</i>		<i>151</i>	<i>124</i>	<i>27</i>

A2) Moderne und zeitgenössische chinesische Literatur

**Tabelle E 11: Moderne und zeitgenössische chinesische Literatur: Autoren, Spitzenplätze, N:19**

<b>Autoren</b>	<b>Nennungen<sup>16</sup></b>
Lu Xun	15 +
Guo Jing Ming	14 +
An Ni Bao Bei	13 +
Jin Yong	9 +
Ba Jin	7

<sup>16</sup> Das „+“ bezieht sich darauf, dass angegeben wurde, dass mehrere Titel oder alle Werke eines Autors gelesen worden waren.

**Tabelle E 12: Moderne und zeitgenössische chinesische Literatur: Autoren**

<b>Autor</b>	<b>Alle TN (19)</b>	<b>Weibl. (15)</b>	<b>Männl. (4)</b>
A Lai	1	1	0
An Ni Bao Bei	13 +	10	3 +
Ba Jin	7	7	0
Bing Xin	1	1	0
Cai Kang Yong	2	2	0
Cai Zhiheng	3	1	2
Cao Yu	2	2	0
Chen Danyan	1	1	0
Cui Yongyuan	1	0	1
Er Yue He	2	2	0
Gu Long	4	4	0
Guo Jing Ming	14 +	13 +	1
Guo Moruo	1 +	1 +	0
Hai Yan	6	6	0
Han Han	4	0	4
Hou Hong Bin	1	1	0
Huo Da	1	1	0
Jin Yong	9 +	9 +	0
Lao She	6 +	6 +	0
Lu Xun	15 +	11 +	4
Lü Qiu Lu Wei	2	2	0
Liu Ruoying	1	1	0
Liu Xuan	2	2	0
Liu Yong	2	2	0
Lu Yao	2	2	0
Mao Zedong	1	1	0
Mao Dun	1	1	0
Mian Mian	2	2	0
Qian Zhong Shu	4	3	1
Qiong Yao	2	2	0
San Mao	1	1	0
Shen Congwen	1	1	0
Wang Anyi	4	4	0
Wang Shuo	2	1	1
Wang Xufeng	1	1	0
Wang Xiao Bo	1	1	0
Xi Yuan	2	2	0
Xi Mu Rong	1	1	0
Xu Zhimo	2	2	0
Yuan Li	1	1	0
Yu Hua	2	1	1
Yang Mo	2	2	0
Yu Qiuyu	3	3	0
Zhang Ai Ling	3	3	0
Zhang Henshui	1	1	0
Zhang Xiao Xian	1	1	0
<i>Titel, gesamt</i>	<i>141+</i>	<i>123+</i>	<i>18+</i>

## B) Deutschsprachige Literatur

**Tabelle E 13: Deutschsprachige Literatur: Autoren, Spitzenplätze, N: 19**

Autoren	Nennungen
Franz Kafka	11
J.W. von Goethe	11
Stefan Zweig	10
Brüder Grimm	9
Friedrich Schiller	4
Günter Grass	4

**Tabelle E 14: Deutschsprachige Literatur: Autoren und Titel**

Autor	Titel	Alle TN (19)	Weibl. (15)	Männl. (4)
Fallada	100 Mark und ein fröhliches Weihnachtsfest	1	1	0
Gabel	Fix und fertig	1	1	0
Goethe	Die Leiden des jungen Werthers	7	7	0
Goethe	Faust	4	4	0
Grass	Die Blechtrommel	4	4	0
Grimm	Märchen	9	9	0
Heller	Beim nächsten Mann wird alles anders	1	1	0
Heidegger	Mehrere Titel	1 +	1	0
Hesse	Siddharta	1	1	0
Jelinek	Die Klavierspielerin	1	1	0
Kafka	Die Verwandlung	11	9	2
Lenz	Lotte soll nicht sterben	1	1	0
Plauen	Vater und Sohn	2	1	1
Regener	Herr Lehmann	1	1	0
Rinser	Daniela	1	1	0
Schiller	Kabale und Liebe	3	3	0
Schiller	Gedichte	1	0	1
Schnitzler	Fräulein Else	1	1	0
Scholl	Die weiße Rose	2	2	0
Simmel	Die Antwort kennt nur der Wind	1	1	0
Zweig	Brief einer Unbekannten	7	7	0
Zweig	Erzählungen	1	1	0
Zweig	Schachnovelle	1	0	1
<i>gesamt</i>	<i>20 Autoren, 24 Titel +</i>	<i>63 +</i>	<i>58</i>	<i>5</i>

## C) Andere Literaturen

**Tabelle E 15: Andere Literaturen, Spitzenplätze, N: 19**

Autoren	Nennungen
Haruki Murakami	12 +
Leo Tolstoi	10
Victor Hugo	9
Jane Austen	8
Honoré de Balzac	7

**Tabelle E 16: Andere Literaturen: Autoren und Titel<sup>17</sup>**

Autor	Titel	Alle TN (19)	Weibl. (15)	Männl. (4)
Alcott	Betty und ihre Schwestern	1	1	0
Andersen	Märchen	2	1	1
Austen	Emma	1	1	0
Austen	Northanger Abbey	1	1	0
Austen	Sinn und Sinnlichkeit	1	1	0
Austen	Stolz und Vorurteil	5	5	0
Balzac	Eugénie Grandet	2	2	0
Balzac	Die menschliche Komödie	2	2	0
Balzac	Vater Goriot	3	3	0
Baudelaire	Die Blumen des Bösen	1	1	0
C. Brontë	Jane Eyre	7	7	0
E. Brontë	Sturmhöhe	4	4	0
Defoe	Robinson Crusoe	1	1	0
Dickens	Eine Geschichte aus zwei Städten	2	2	0
Doyle	Sherlock Holmes	2	2	0
Dreiser	Schwester Carrie	1	1	0
Dumas, der Jüngere	Die Kameliendame	3	3	0
Dumas, der Ältere	Der Graf von Monte Christo	1	1	0
Flaubert	Madame Bovary	2	2	0
Gorki	Die Mutter	2	2	0
Gorki	Meine Kindheit	1	1	0
Haley	Wurzeln	1	1	0
Hemingway	Der alte Mann und das Meer	1	1	0
Hugo	Der Glöckner von Notre-Dame	7	6	1
Hugo	Der lachende Mann	1	1	0
Hugo	Die Elenden	1	1	0
Kawabata	Schneeland	3	3	0
Kundera	Mehrere Titel	1 +	0	1 +
Lindgren	Pippi Langstrumpf	1	1	0
Machiavelli	Der Fürst	1	1	0
Marquez	Hundert Jahre Einsamkeit	2	2	0

<sup>17</sup> Alle Titel werden auf Deutsch, in der aktuellsten Übersetzung, aufgeführt. (In den Originalen der Fragebögen sind diese Angaben in verschiedenen Sprachen.)

Mayes	Unter der Sonne der Toskana	1	1	0
Mayle	Toujours Provence	1	1	0
Mayle	Das Leben ist nicht fair: Erkenntnisse eines provenzalischen Hundes	1	1	0
McCullough	Die Dornenvögel	5	5	0
Milton	Das verlorene Paradies	2	2	0
Mitchell	Vom Winde verweht	4	4	0
Murakami	Alles	1 +	0	1 +
Murakami	After Dark	1	1	0
Murakami	Kafka am Strand	1	1	0
Murakami	Mehrere Titel	1 +	1 +	0
Murakami	Naokos Lächeln	4	4	0
Murakami	Tanz mit dem Schafsmann	4	4	0
Nabokov	Lolita	1	1	0
Ostrowski	Wie der Stahl gehärtet wurde	3	3	0
Proust	Auf der Suche nach der verlorenen Zeit	1	1	0
Puschkin	Die Hauptmannstochter	1	1	
Puzo	Der Pate	1	1	0
Rolland	Jean-Christophe	1	1	0
Saint-Exupéry	Der kleine Prinz	4	3	1
Shakespeare	Romeo und Julia	1	1	0
Sheldon	Zorn der Engel	1	0	1
Shikibu	Die Geschichte vom Prinzen Genji	1	1	0
Soseki	Ich der Kater	2	2	0
Stendhal	Rot und Schwarz	5	5	0
Tolstoi	Anna Karenina	6	6	0
Tolstoi	Auferstehung	1	1	0
Tolstoi	Krieg und Frieden	3	3	0
Voynich	Die Stechfliege	1	1	0
	Märchen aus 1001 Nacht	1	1	0
<i>gesamt</i>	<i>44 Autoren, 60 Titel +</i>	<i>124+</i>	<i>118+</i>	<i>6+</i>

**Tabelle E 17: Menge der gelesenen Titel im Geschlechtervergleich**

<b>Literaturen</b>	<b>Alle TN (19)</b>	<b>Weibl. (15)</b>	<b>Männl. (4)</b>
Klassische chinesische Literatur	151	124	27
Moderne chinesische Literatur	141+	123+	18+
Deutschsprachige Literatur	63+	58	5
Andere Literaturen	124+	118+	6+

**Tabelle E 18: Ratio der gelesenen Titel im Geschlechtervergleich (Anzahl der Titel durch Zahl der TN)**

<b>Literaturen</b>	<b>Alle TN (19)</b>	<b>Weibl. (15)</b>	<b>Männl. (4)</b>
Klassische chinesische Literatur	7,9	8,3	6,75
Moderne chinesische Literatur	7,42+	8,2+	4,5+
Deutschsprachige Literatur	3,3+	3,9	1,25
Andere Literaturen	6,5+	7,9+	1,5+

### 1.5.3 Medienkonsum

Frage: *Wie viele Stunden pro Woche verbringen Sie durchschnittlich mit den folgenden Medien?*

- *Computer:*
  - *Spiele, Surfen, Chatten... (Spaß):*
  - *Texte schreiben, Internet-Recherche... (Arbeit):*
- *Fernsehen:*
- *Radio:*
- *Filme (DVDs oder Kino):*
- *Zeitungen, Zeitschriften:*
- *Bücher:*
  - *Sachbücher:*
  - *Literatur:*

**Tabelle E 19: Medienkonsum (N: 18<sup>18</sup>)**

Medium	h/Woche	Alle TN (18)	Weibl. (14)	Männl. (4)
<b>Computer</b> , gesamt (= Spaß + Arbeit)	0-2.....	0	0	0
	3-5.....	2	2	0
	6-10....	2	2	0
	11-20..	6	5	1
	über 20	8	5	3
Computer zum „Spaß“: (Computerspiele, Surfen und Chatten, u.a.)	0-2.....	3	3	0
	3-5.....	3	3	0
	6-10....	4	3	1
	11-20..	3	3	0
	über 20	5	2	3
Computer zur „Arbeit“: (Texte schreiben, Internet-Recherche, u.a.)	0-2.....	1	1	0
	3-5.....	9	8	1
	6-10....	3	2	1
	11-20..	4	3	1
	über 20	1	0	1
<b>Bücher</b> , gesamt (= Sachbücher + Literatur)	0-2.....	0	0	0
	3-5.....	2	2	0
	6-10....	6	4	2
	11-20..	8	8	0
	über 20	2	0	2
Literatur	0-2.....	8	7	1
	3-5.....	9	6	3
	6-10....	1	1	0
	11-20..	0	0	0
	über 20	0	0	0
Sachbücher	0-2.....	1	1	0
	3-5.....	6	4	2

<sup>18</sup> Eine Studierende hat diese Frage nicht beantwortet. Deshalb beziehen sich alle Zahlen zum Medienkonsum immer nur auf insgesamt 18 Studierende, bzw. auf nur 14 weibliche Studierende.

	6-10....	7	7	0
	11-20..	2	2	0
	über 20	2	0	2
Zeitungen, Zeitschriften	0-2.....	5	4	1
	3-5.....	9	7	2
	6-10....	4	3	1
	11-20..	0	0	0
	über 20	0	0	0
Filme (DVDs oder Kino)	0-2.....	6	5	1
	3-5.....	9	8	1
	6-10....	3	1	2
	11-20..	0	0	0
	über 20	0	0	0
Radio	0-2.....	15	12	3
	3-5.....	3	2	1
	6-10....	0	0	0
	11-20..	0	0	0
	über 20	0	0	0
Fernsehen	0-2.....	14	12	2
	3-5.....	4	2	2
	6-10....	0	0	0
	11-20..	0	0	0
	über 20	0	0	0

## 1.5.4 Lesegewohnheiten

**Schreiben Sie bitte einen kurzen Text zu ihren Lesegewohnheiten.**

Nehmen Sie sich dafür bitte 30 Minuten Zeit.

Sie können zum Beispiel schreiben, an welchem Ort Sie am liebsten lesen, wie lange Sie jeweils am Stück lesen, oder welche besonderen Bedingungen Sie brauchen, um ungestört lesen zu können. Haben Sie ein Lieblingsbuch oder einen Lieblingsautor? Welches war Ihr schönstes Leseerlebnis? Mit welchem Buch und an welchem Ort?

**Tabelle E 20: Leseerlebnisse, weibliche TN (N: 15)**

Sigel <sup>19</sup>	Gesamter Text, unkorrigiert	Kernaussagen <sup>20</sup>
02A_W1	<p>Ich lese ein Buch gern im Klassenzimmer oder in der Bibliothek, wo wenige Menschen sind. Weil ich eine ruhige Umgebung brauche, wenn ich ein Buch lese. Wenn jemand mich während des Lesens stört, fühle ich mich nicht angenehm.</p> <p>Wenn die Handlung mich anzieht, werde ich viele Seiten einmal durchlesen. Aber ich werde nur eine oder zwei Seiten lesen, wenn viele unbekannte Wörter mich treffen. Jedesmal wenn ich beginne, ein Buch zu lesen, werde ich meist zuerst den Kontext kennenlernen.</p> <p>Mein Lieblingsbuch ist „Chang Hen Ge“<sup>21</sup> und mein Lieblingsautor ist Qian Zhongshu. In dem Buch „Chang Hen Ge“ geht es um das Leben einer typischen Shanghaierin, Wang Qiyao, in den 30er Jahren in Shanghai. Und Qian Zhongshu verwendete Schwarz-Humor in seinen Büchern.</p> <p>Mein schönstes Leseerlebnis ist, dass ich abends im Winter im Bett lag und das Buch „Chang Hen Ge“ las.</p>	<p>Orte: wo wenige Menschen sind: Bibliothek, Klassenzimmer; Störungen: unangenehm</p> <p>Anziehende Handlung: viele Seiten auf einmal; zuerst: Kontext kennen lernen</p> <p>LB: <i>Chang Hen Ge</i>: Heldin: typische Shanghaierin in den 30er Jahren; Stil: schwarzer Humor</p> <p>LRL: mit diesem Buch abends im Winter im Bett</p> <p>LA: nn</p>
02A_W2	<p>Wenn ich lesen will, sitze ich auf dem Sofa oder aufs Bett, dabei bereite ich auch Wasser und Essen vor. Jetzt lese ich gern Reisebericht, aber früher lese ich gern Ba Jin, Yu Hua und An Ni Bao Bei.</p>	<p>Ort: Sofa oder Bett, mit Wasser und Essen</p> <p>LB: Reiseberichte (früher: LA: Ba Jin, Yu Hua, An Ni Bao Bei)</p>
02A_W3	<p>Ich lese Bücher im Bett oder in meinem Zimmer am liebsten. Wenn es ruhig ist oder eine Leisenmusik gibt, kann ich lange Zeit und ungestört lesen. Am Stück lese ich meistens zwei Stunden. Ich habe einen Lieblingsautor, der Hai Yan heißt. Wenn ich die Bücher von Hai Yan lese, kann ich auf einmal das ganze Buch ungestört durchlesen.</p> <p>Es gibt kein bestimmtes Buch, was ich am liebsten</p>	<p>Ort: Bett; im eigenen Zimmer, mit leiser Musik</p> <p>Meistens 2 Stunden am Stück; aber auch ganzes Buch am Stück</p> <p>LB: Bücher von Hai Yan; Erlebnisse von schönen Frauen, die erschrecken; nach dem Lesen: traurig, aber schönste Leseerlebnisse</p>

<sup>19</sup> Die Sigel verweisen auf die anonymisierten Fragebogen der Zielgruppe. Die Texte der Studierenden werden hier unkorrigiert wiedergegeben.

<sup>20</sup> Verknappung auf: Ort; Leseerlebnis (LRL); Lieblingsbuch (LB); Lieblingsautor (LA)

<sup>21</sup> Autorin: Wang Anyi.



	<p>fühle. Die Bücher von Hai Yan finde ich sehr gut, und es handelt sich um das Erlebnis von schönen Frauen. Sie sind klug und schön, aber ihre Erlebnisse erschrocken mich.</p> <p>Nach dem Lesen im meinem Zimmer fühle mich ein bisschen traurig. Aber dies sind auch meine schönsten Leseerlebnisse.</p>	<p>LA: nn</p>
02A_W4	<p>Bett ist für mich von großer Bedeutung. Ich tun fast alles, wenn möglich ist, am Bett: Hausaufgaben machen, nachdenken, singen. Mein ganzes Schlafzimmer bedeutet deswegen mir nur für ein kleines Bett. Wenn sitzen am Boden in ein leer Zimmer, es gibt keine Menschen, nur ich, in Abenddämmerung. Das gefällt mir auch sehr.</p> <p>Mein Lieblingsbuch? Selbstverständlich ist es „Wuthering Heights“ von Emily Brontë. Als in Oberschule war ist dieser Roman mein Bible. Ich lebe in diesem Roman für drei Jahren und Emily Brontë war damals die einzige Freundin von mir. Und das ist mein schönstes Leseerlebnis, und das ist passiert im Klassenzimmer.</p>	<p>Ort: „Bett ist für mich von großer Bedeutung“; tut alles im Bett Lesen ist das Haupthobby LB: <i>Wuthering Heights</i> (E. Brontë); LRL: in der Oberschule „ist dieser Roman meine Bibel“; 3 Jahre im Roman gelebt; E. Brontë war die beste Freundin LA aktuell: nn</p>
02A_W5	<p>Früher las ich gern Romane, aber jetzt habe ich keine Zeit, so lange Romane ganz fertig zu lesen. Jetzt lese ich gern Prosa und Biographien von berühmten Leuten oder Autobiographien. Ich lese am liebsten am Tisch, damit ich mich darauf konzentriere. Wenn mir das Buch sehr gut gefällt, kann ich all fertiglese. Ich habe keine besonderen Bedingungen, als ich lese. Wenn ich lese, kann ich alles vergessen meistens. Aber wichtig ist: das Buch gefällt mir.</p> <p>Meine Lieblingsautorin ist Wang Anyi. Sie kommt aus Shanghai. Sie beschreibt meistens das normale Leben in Shanghai. Aber die Sprache ist sehr schön. Ihre berühmte Bücher ist „Chang Hen Ge“. Das Buch hat viele Preise in China gewonnen und auch ist ins Deutsch übersetzt. Ich weiss nicht, ob Herr Ess schon gelesen hat. Aber das ist ein sehr schönes Buch. Bis jetzt finde ich, dass Wang ist eine beste Autorin in China der Gegenwart.</p> <p>Mein Lieblingsbuch ist „Ich liebe Bill“, von Wang Anyi geschrieben.</p> <p>Ich habe kein besonderes Leseerlebnis, ich lese Bücher meistens zu Hause an meinem Schreibtisch. Und die Sonne scheint, das ist sehr schön.</p>	<p>Ort: zuhause am Schreibtisch, „damit ich mich darauf konzentriere“ Wenn Buch gefällt: auf einmal lesen; früher: Romane; jetzt: Prosa aus Zeitmangel; „wenn ich lese, kann ich alles vergessen“ LA: Wang Anyi: „das ganz normale Leben in Shanghai“ LB: WA: <i>Ich liebe Bill (Wo Ai Bi Er)</i></p>
02A_W6	<p>Mein schönstes Leseerlebnis erlebte ich als ich das Buch „Wan Li Shi Wu Nian“ las. Damals ich war eine Oberschule Schülerin. Es war Winter, und als ich das Buch kaufte und nach Hause war, saß ich sofort auf den Teppich in der Ecke meines Zimmers. Ich lehnte an den Wand, und las dieses Buch innerhalb 4 Stunden durch. Der Autor dieses Buches heißt Huang Renyu. Er ist Historieprofessor in eine Universität in der USA. Er schreibt in diesem</p>	<p>Ort: nn LB: nn LA: nn Schönstes LRL: <i>Wan Li Shi Wu Nian</i> (Huang Renyu) gekauft, als Oberschülerin; zuhause: 4 Stunden durchgelesen, auf dem Teppich im Zimmer sitzend; Sachbuch zur Ming Zeit.</p>

	Buch seine eigene Meinung zu der Zeit „Wan Li“. „Wan Li“ ist eine Bezeichnung für die Regierungszeit der Ende Ming Dynastie Kaiser. Diese Buch hat diese Zeit tief analysiert, und hat auch aktuelle Sinn.	
02A_W7	<p>Ich lese gerne zu Hause, Kaffee und Musik dabei. Wenn ein Buch mich anlockt, kann ich immer lesen und in zwei Tagen es erledigen. Allgemein lese ich zwei Stunden pro Tag, wenn ich Zeit habe.</p> <p>Ich lese gern Liebesroman und Krimis. Während der Lesezeit brauche ich einen ruhigen Umgang.</p> <p>Jetzt wird Qing Shan Gang Chang, ein japanischer Krimiautor, mein Lieblingsautor. Als ich noch in Oberschule war, ließen ich und eine Freundin den Unterricht, und wir bleiben unter einem großen Baum neben Sportplatz. Wir lesen seine neue Bücher ganzen Tag. Sehr schön und anstrengend fanden wir.</p>	<p>Ort: zu Hause, mit Kaffee und Musik, ruhig</p> <p>Wenn Buch „anlockt“: 2 Tage durchlesen; sonst 2 h pro Tag, wenn sie Zeit hat</p> <p>LB: Liebesromane und Krimis</p> <p>LA: Qing Shan Gang Chang<sup>22</sup></p> <p>LRL: die neuen Bücher den ganzen Tag gelesen, mit Freundin, unterm Baum auf dem Sportplatz, statt Unterricht in der Oberschule</p>
02A_W8	<p>Ich lese gern in meinem Schlafzimmer zu Hause. Besonders regnet es. Ich mache die CD auf und mit der Musik fülle ich mich sehr angenehm. Manchmal kann im Zimmer ganz Nachmittag bleiben.</p> <p>Ich habe viele Lieblingsbuch und ich mag Cai Kang Yong am liebsten. Cai Kangyong ist ein Autor, VJ, Redakten und Regisseur. Seine Lebenserlebnisse verloben mich. „Na Xie Nan Hai Gao Su Wo De Shi“ ist sein Werk. Als ich das Buch auf dem Boden im Zimmer las, war mein schönstes Leseerlebnis.</p>	<p>Ort: Schlafzimmer, zuhause, mit Musik; besonders schön: bei Regen; ganze Nachmittage</p> <p>LB: viele</p> <p>LA: Cai Kanyong (VJ, Redakteur und Regisseur)</p> <p>LRL: „seine Lebenserlebnisse verloben mich“</p> <p>schönstes LRL: eines dieser Bücher auf dem Boden im Zimmer</p>
02A_W9	<p>Ich lese gern beim Essen. Weil ich etwas Ausgezeichnetes esse, kann ich gleichzeitig die wunderschöne Gedichte genießen. Auch tief zu der Nacht ist es auch eine echt Lesezeit für mich. Andere schläft und niemand wird mich stören. Dann kann ich mich konzentrieren. Auch ein gutes Lesen können zu guten Schlafen führe.</p> <p>Mein Lieblingsbuch ist „Der Traum der Roten Kammer“. Als ich auch die Grundschule besuchte, habe ich schon das Buch gelesen. Trotzdem kann ich vieles in das Buch nicht verstehen, versuchte ich, das ganz durchzulesen. „Der Traum der Roten Kammer“ ist Höhepunkte der klassische Literatur Chinas. Ich suche gerne nach viele Forschungsbücher über „Der Traum der Roten Kammer“, um meine Verstandnis dazu zu verbessern.</p> <p>Aber mein schönstes Leseerlebnis hat mit „Kleine Prinz“ zu tun. Meiner Schülerfreundin hat mir das empfohlen. Nach dem Lesen hatte ich gefunden, das ist ein Märchen für Erwachsene und zeigte uns,</p>	<p>Ort: Essen und Gedichte genießen; auch: tief in der Nacht; „Gutes Lesen können zu guten Schlafen führen“</p> <p>LB: <i>Der Traum der roten Kammer</i>; schon in der Grundschule; später: auch Forschungsliteratur darüber, um „mein Verständnis dazu zu verbessern“</p> <p>LA: nn</p> <p>LRL: <i>Der kleine Prinz</i>, empfohlen von Schulfreundin, in einem halben Tag gelesen; zeigt, „dass Erwachsene auch träumen können“</p>

<sup>22</sup> Goshō Aoyama: japanischer Manga-Zeichner (und Autor von gezeichneten Detektivgeschichten).

	dass die Erwachsene auch träumen können. Deswegen laß ich das Buch durch zu halbe Tag.	
02A_W10	<p>Oft lese ich am Tisch oder im Bett, aber ich lese am liebsten am Fluß unter Bäume. In einem Wort möchte ich gern in einem ruhigen Ort lesen.</p> <p>Wenn ich ein Buch bekomme, das mich sehr interessiert, lese ich gern ein mal das ganze Buch. Vielleicht kann ich auch nicht essen, aber nur lesen.</p> <p>Ich finde, dass mein schönstes Leseerlebnis in Grundschule war. Ich konnte viele verschiedene Bücher von anderen Menschen ausleihen. Dann blieb ich ganzen Tag zu Hause, Bücher zu lesen. Niemand störte mich. Niemand kontrollierte mich, welche Bücher ich las.</p>	<p>Ort: oft: am Tisch oder im Bett; am liebsten: am Fluss unter Bäumen; ruhiger Ort</p> <p>LB: nn; LA: nn</p> <p>Ganzes Buch auf einmal, wenn sie das Buch interessiert</p> <p>Schönstes LRL: in der Grundschule: verschiedene Bücher von anderen Menschen ausleihen; den ganzen Tag zuhause und lesen.</p>
02A_W11	<p>Obwohl ich jetzt nicht so viele Bücher lesen, weil ich keine Zeit habe, mag ich sehr Buch zu lesen. Wenn ich lese, möchte ich in einer ruhigen Atmosphäre sein, und inzwischen will ich nicht zerstört werden. Am meistens sitze ich oder lege ich im Bett, wenn ich lese.</p> <p>Wenn ich Freizeit und Lust habe, will ich das Buch immer lesen, bis zum Ende. Oft vor dem Schlafen lese ich einige Seiten.</p> <p>In dieser Zeit lese ich ein Buch, das Qing Xing Ji heißt. Es ist eine Prosa und leicht zu verstehen, deswegen ist dieses Buch mein jetziges Lieblingsbuch.</p>	<p>Ort: liegt oder sitzt im Bett; ruhige Atmosphäre</p> <p>LB: <i>Qing Xing Ji</i> (An Ni Bao Bei), Prosa, leicht zu verstehen</p> <p>LA: nn</p> <p>Mag es sehr „Buch zu lesen“, jetzt: wenig Zeit;</p> <p>in der Freizeit: Buch auf einmal: „bis zum Ende lesen“; oft vor dem Schlafen: „einige Seiten“</p> <p>LRL: nn</p>
02A_W12	<p>Ich würde gern am Bett lesen, denn das für mich sehr angenehm und wenn ich schlafen will, kann ich das Buch schließen und schlafen.</p> <p>Es ist mir egal, wie viele Seiten ich am Stück lesen.</p> <p>Wenn mir das Buch sehr gut gefällt, kann ich das ganze lesen ohne Pause. Wenn das Buch aber langweilig oder schwierig ist, lese ich einige Seiten, meistens 20 oder 30.</p> <p>Ich würde gern tief in der Nacht Bücher lesen. Denn zur Zeit habe ich oft Schlafstörung und Bücher lassen mich die lange Nacht gut verbringen. Ich mag am Tag schlafen und in der Nacht Bücher lesen.</p> <p>Aber ich habe kein Lieblingsbuch oder einen Lieblingsautor. Als ich sehr klein war, war meine Familie sehr arm. Deshalb konnten meine Eltern nicht viele Bücher für mich kaufen. Aber sie bestellten eine Zeitschrift, die monatlich veröffentlicht wurde. Zur Zeit machte meine Mutter Geschäft, indem sie Nudel verkaufte. Jeden Monat als ich das Buch bekam, las ich das für meine Eltern. Das machte uns viel Spaß.</p>	<p>Ort: im Bett, angenehm und danach schlafen; tief in der Nacht; wg. Schlafstörungen: „ich mag am Tag schlafen und in der Nacht Bücher lesen“</p> <p>Gutes Buch: ohne Pause bis zum Ende; langweiliges Buch: 20/30 Seiten am Stück</p> <p>LB: nn</p> <p>LA: nn</p> <p>LRL: „Als ich sehr klein war, war meine Familie sehr arm“; Eltern konnten nicht viele Bücher für sie kaufen, aber abonnierten eine Monatszeitschrift.</p>
02A_W13	<p>Wenn ich lesen will, dann möchte ich gerne einen ruhigen Ort finden, bringe mein MP3 und ein Flasch Wasser mit. Manchmal werde ich auch ein Notizbuch mitbringen.</p> <p>Ich mag gern ein Ort am Fluss oder See oder Berge</p>	<p>Ort: ruhiger Ort; mit Flasche Wasser und MP3; manchmal Notizbuch; am besten: am Fluss, am See, auf dem Berg</p> <p>LB und LA: nn, aber viel Themen; und „mag gern“: <i>Der Traum der roten</i></p>

	<p>legen. Ich meine, wenn ich müde bin, dann werde ich die Landschaft sehen.</p> <p>Ich interessiert an viele Thema, und bis jetzt habe ich noch nicht ein besonder Lieblingsbuch und einen Lieblingsautor. Aber ich mag gern „Der Traum der roten Kammer“ und chinesische Dichter Li Bai.</p> <p>Ich meine, Lese ist ein sehr schönes Erlebnis. Wenn ich lese, fühle ich mich wie die Figuren in den Bücher und lache, lächle oder weine.</p>	<p><i>Kammer</i> und den Dichter Li Bai  LRL: Lesen ist ein „sehr schönes Erlebnis“</p>
02A_W14	<p>1) Ort: im Bett, vor dem Tisch, im Toilette</p> <p>2) Wie lange: 2 bis 100 Seiten. Es hängt vom Buch ab.</p> <p>3) Bedingungen: keine typischen Bedingungen. Alle Bedingungen sind für mich da, wenn ein Buch lesen möchte. Aber wenn ich schwierige Bücher lese, ist die ruhige Bedingungen natürlich besser.</p> <p>4) Lieblingsbuch: <i>Hong Lou Meng</i><sup>23</sup>, <i>Meng Li Hua Luo Zhi Duo Shao</i><sup>24</sup>, <i>Mo Sang Jue Si</i><sup>25</sup>  Lieblingsautor: Jane Austin</p> <p>5) „Arroganz und Voreingenommenheit“<sup>26</sup>  Ich las dieses Buch zu Hause im Bett. Ich hatte es den ganzen Abend gelesen, und hatte es zum Ende gelesen, bis 5 Uhr Morgenfrüh.</p>	<p>Ort: „im Bett, vor dem Tisch, im Toilette“;  2 bis 100 Seiten; hängt vom Buch ab;  „alle Bedingungen sind für mich da, wenn ich ein Buch lesen möchte“; bei schwierigem Buch: ruhige Bedingungen nötig  LB: <i>Hong Lou Meng, Meng Li Hua Luo Zhi Duo Shao, Mo San Jue Si</i>  LA: Jane Austen  LRL: <i>Pride and Prejudice</i></p>
02A_W15	<p>Ich lese gern im Bett am Abend. Nachdem die andere schon ins Bett gehen oder einschlafen, fange ich an, die Bücher zu lesen. Das ist die schönste Zeit des ganzen Tages. Wenn das Buch sehr interessant und spannend ist, lese ich manchmal 50 Seite oder viel mehr.</p> <p>Ich haben keine festen Interesse, deswegen habe ich viele Lieblingsautor, die zu verschiedener Typ gehören.</p> <p>Ich kann noch daran erinnern, dass ich in den letzten Sommerferien ein schönsten Leseerlebnis hatte. Das ist ein Liebesroman, auf Chinesisch „Meng Li Hua Luo Zhi Duo Shao“ (Wie viele Blumen fallen im Traum). Ich habe dieses Buch durchlesen ohne Pause zu machen, und hatte Resontanz dazu auch.</p>	<p>Ort: am Abend im Bett; die anderen schlafen ein, sie beginnt zu lesen:  „Das ist die schönste Zeit des ganzen Tages.“  Interessantes, spannendes Buch: 50 Seiten und mehr am Stück  LB: nn  LA: keine festen Interessen; viele Lieblingsautoren, „die zu verschiedener Typ gehören.“  LRL: in den letzten Sommerferien: Liebesroman: <i>Meng Li Hua Luo Zhi Duo Shao</i> (Guo Jing Ming), („Wie viele Blumen fallen im Traum“).</p>

<sup>23</sup> Cao Xue Qin, *Der Traum der roten Kammer*.

<sup>24</sup> Guo Jing Ming, *Wie viele Blumen fallen im Traum*.

<sup>25</sup> Jane Austen, *Northanger Abbey*.

<sup>26</sup> Jane Austen, *Pride and Prejudice*.

**Tabelle E 21: Leserlebnisse, männliche TN (N: 4)**

<b>Sigel</b>	<b>Gesamter Text, unkorrigiert</b>	<b>Kernaussagen<sup>27</sup></b>
02A_M1	<p>Ich lese wenn ich Zeit habe. Alles Ort lese ich gern. Ich lese an den Bett, im Bus, vor der Tisch sogar wenn ich Spaziergang machen. Aber der liebsten Ort ist die Wiese, an der Sonne.</p> <p>Mein Lieblingsbuch ist „Dance Dance Dance“ von Cun Shang Chun Shu<sup>28</sup>, er ist auch mein Lieblingsautor.</p> <p>Ich habe mit meine Freundin das Buch „Nuo Wei de Sen Lin“ von Cun Shang Chun Shu<sup>29</sup> gelesen zusammen gelesen. Das ist die schönste Leseerlebnis.</p>	<p>Orte: Bett, Bus, Tisch, Spaziergang, Wiese (Sonne)</p> <p>Lesen, wenn Zeit</p> <p>LB: <i>Tanz mit dem Schafsmann</i></p> <p>LA: Murakami</p> <p>LRL: <i>Naokos Lächeln</i> zusammen mit der Freundin</p>
02A_M2	<p>Ich lese gern auf meine Schreibtisch oder ins Bett. Jeweils habe ich ein Lieblings Buch, kann ich das Buch ganz durchlesen, und ich brauche keine Bedingungen, weil wenn ich mein Lieblings Buch lesen, ich wird ungestört bei nichts.</p> <p>Mein Lieblingsbuch ist San Chong Meng<sup>30</sup>.</p> <p>Mein schönstes Leseerlebnis ist berühren von eine Liebesgedicht. Es ist sehr schön und lässt ich kenn was Liebe ist.</p>	<p>Orte: Schreibtisch, Bett</p> <p>Bei LBs: wird ganz durchgelesen, egal wo</p> <p>Schönstes LRL: von einer Liebesgeschichte berührt werden</p>
02A_M3	<p>Meine Meinung nach ist, dass die Wiese im Sonne der beste Ort ist, um ein Buch zu lesen. Wenn ich ein interessantes Buch im Hand nehme, will ich nur einmal durchlesen, besonders der Krimi.</p> <p>Eigentlich bin ich egal, ob es besondere Bedingungen gibt oder nicht. Manchmal wollte ich im Getöse lesen, wenn die Geschichte des Buch interessant genug ist.</p> <p>Mein Lieblingsbuch ist das nächste Buch, das ich lesen werden und ich habe keinen Lieblingsautor.</p> <p>Mein schönstes Leseerlebnis entstand vor vier Jahren. Damals war ich noch ein Mittelschüler und einmal hörte ich vom Inhalt von „Zorn der Engel“<sup>31</sup>. Ich interessierte mich dafür und dann kaufte ich das Buch sofort und las es sofort.</p>	<p>Ort: Wiese in der Sonne</p> <p>Interessantes Buch wird auf einmal gelesen; besonders Krimi</p> <p>LB: das nächste Buch</p> <p>LA: nn</p> <p>Schönstes LRL: als Mittelschüler: von <i>Zorn der Engel</i> gehört, gekauft und sofort gelesen</p>
02A_M4	<p>Alltäglich lese ich gern an einige ruhige Ort. Daran kann ich gut lesen. Jeweils kann ich an Minimal 10 Seiten und an Maximal 20 Seiten lesen. Und Lu Xun ist mein liebste Autor.</p> <p>Letzte Monat habe ich das Buch „Sommerhaus später“ von Judith Hermann gelesen. Und das ist ein schönes Leseerlebnis.</p>	<p>Täglich lesen; an ruhigem Ort</p> <p>Minimal 10, maximal 20 Seiten</p> <p>LA/LB: Lu Xun</p> <p>Schönes LRL: <i>Sommerhaus später</i></p>

<sup>27</sup> Verknappung auf: Ort; Leseerlebnis (LRL); Lieblingsbuch (LB); Lieblingsautor (LA).

<sup>28</sup> Haruki Murakami, *Tanz mit dem Schafsmann*.

<sup>29</sup> Haruki Murakami, *Naokos Lächeln*.

<sup>30</sup> Autor: Han Han.

<sup>31</sup> Sidney Sheldon, *Rage of Angels*.

## 1.6 ANHANG F: Unterrichtsmaterialien

### 1.6.1 Anhang F 1: Liste der Texte im Unterricht<sup>32</sup>

#### A) Texte im Unterricht, 1. Semester:

- Jandl: lichtung
- Heine: Die Lore-Ley (= Die Heimkehr II)
- Goethe: Wanderers Nachtlied
- Biermann: Berlin
- Böll: Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral
- Borchert: Nachts schlafen die Ratten doch
- Kafka: Vor dem Gesetz
- Lu Xun: Eine Meinung äußern

#### B) Texte im Unterricht, 2. Semester:

- Frisch: Der andorranische Jude
- Lasker-Schüler: Weltende
- Hoddiss: Weltende
- Schwitters: An Anna Blume
- Goethe: Die Leiden des jungen Werthers („Am 8. Julius“)
- Schiller: Die Räuber (3. Akt, 2. Szene (S. 80-88); „Personen“ (S. 8))
- Eichendorff: Mondnacht
- Plenzdorf: Die neuen Leiden des jungen W. (Ausschnitt)
- Horváth: Jugend ohne Gott (Ausschnitt)
- Hesse: Unterm Rad (Ausschnitt)
- Dürrenmatt: Der Richter und sein Henker (Ausschnitt)
- Brecht: Maßnahmen gegen die Gewalt (aus: Geschichten vom Herrn Keuner)

#### C) Gelesene Texte in den Lesetandems, 2. Semester:

- Plenzdorf: Die neuen Leiden des jungen W.
- Hesse: Unterm Rad
- Horváth: Jugend ohne Gott
- Keller: Kleider machen Leute

---

<sup>32</sup> Zu den genauen bibliographischen Angaben: vgl. Anhang G: Im Modellversuch verwendete Primärliteratur.

- Schnitzler: Traumnovelle
- Kafka: Die Verwandlung
- Dürrenmatt: Der Richter und sein Henker
- Jenny: Das Blütenstaubzimmer
- Brecht: Geschichten vom Herrn Keuner

## 1.6.2 Anhang F 2: Referate

### A) aus dem 1. Semester: (Kinder- und Jugendliteratur und persönliche Leseerlebnisse):

- Kästner: Emil und die Detektive
- Lindgren: Pippi Langstrumpf
- Saint-Exupéry: Der kleine Prinz
- Nöstlinger: Die Ilse ist weg
- Bienek: Knutschen erlaubt

### B) Weitere Referate im 1. Semester

- Heinrich Böll
- Wolfgang Borchert
- Franz Kafka
- W.A. Mozart

### C) Referate im 2. Semester

- Max Frisch
- Expressionismus in Literatur und Malerei
- Else Lasker-Schüler
- Sturm und Drang
- Friedrich Schiller
- Romantik
- Gottfried Keller
- Realismus
- Bert Brecht

### 1.6.3 Anhang F 3: Geschichte der deutschsprachigen Literatur für die Hosentasche<sup>33</sup>

Epoch	Zeitspanne*	Schlüsselbegriffe	Autoren und Werke deutscher Sprache †	Historische Ereignisse	Europäische Autoren, Komponisten, bild. Künstler, Philosophen †
Barock	1600-1720	Opulenz, Diesseits, Jenseits	H.J.Ch.v.Grimmelshausen (1622-1678): <i>Simplicissimus</i>	1618-1648: Dreißigjähriger Krieg	<u>Molière (1622-1673)</u> <u>J.S. Bach (1685-1750)</u>
Aufklärung	1720-1785	Vernunft, Emanzipation	G.E. Lessing (1729-1781): <i>Nathan der Weise</i>	Zersplitterung Deutschlands in (absolutistische) Kleinstaaten	<u>I. Kant (1724-1804)</u> , <u>Voltaire (1694-1778)</u> , <u>J.J.Rousseau (1712-1778)</u>
Sturm und Drang	1767-1785	Genie, Gefühl, Revolte, Individualismus	J.W. Goethe (1749-1832): <i>Die Leiden des jungen Werthers</i> F. Schiller (1759-1805): <i>Die Räuber</i>	1750-1850: Industrielle Revolution in Europa	<u>W.A.Mozart (1756-1791)</u>
Weimarer Klassik	1786-1832	Antike, Humanität, Harmonie	J.W.v.Goethe: <i>Faust</i> F. Schiller: <i>Maria Stuart</i>	1789: Sturm auf die Bastille (Beginn der frz. Revolution)	<u>L.v.Beethoven (1770-1827)</u> <u>G.W.Hegel (1770-1831)</u>
Romantik	1795-1835	Nacht, Traum, Mittelalter, Heimatlosigkeit, Natur, Wissenschaftlichkeit	H.v.Kleist (1777-1811) Jakob (1785-1863) u. Wilhelm (1786-1859) Grimm Friedrich Schlegel (1772-1829) Novalis (1772-1801)	1815: Waterloo (Napoleon) 1814/15: Wiener Kongress	<u>V.Hugo (1802-1851)</u> <u>R.Schumann (1810-1856)</u> <u>R. Wagner (1813-1883)</u> <u>J. Brahms (1833-1897)</u> <u>C.D.Friedrich (1774-1840)</u>
Realismus (Biedermeier, Junges Deutschland, Vormärz, Poetischer Realismus)	1815-1900	Realität, Gesellschaftskritik, bürgerliche Gesellschaft	H.Heine (1797-1856): <i>Deutschland ein Wintermärchen</i> G. Büchner (1813-1837): <i>Woyzeck</i> G. Keller (1819-1890): <i>Romeo und Julia auf dem Dorfe</i>	1848: Märzrevolution 1870/71: Pariser Kommune 1871: Gründung des deutschen Reiches (Bismarck)	<u>H.de Balzac (1799-1850)</u> <u>G. Flaubert (1821-1880)</u> <u>K.Marx (1818-1883)</u> , <u>F.Engels (1820-1895)</u> <u>F. Nietzsche (1844-1900)</u> <u>G. Verdi (1813-1883)</u>
Naturalismus	1880-1900	Getreue Wiedergabe der Natur, Armut, Großstadtleben	G. Hauptmann (1842-1946): <i>Die Weber</i>	1897-1919: Dt. Kolonie Tsingtau (Qingdao)	<u>G.de Maupassant (1850-1893)</u> <u>E. Zola (1840-1902)</u> , <u>P.Cézanne (1839-1906)</u>
Expressionismus	1910-1925	Ausdruck „neuer Mensch“, Bruch mit Traditionen und bürgerlicher Gesellschaft	E. Lasker-Schüler (1869-1944) Georg Trakl (1870-1914) B. Brecht (1898-1956): <i>Baal</i>	1914-1918: 1. Weltkrieg 1919-1933: Weimarer Republik	<u>A.Berg (1885-1935)</u> <u>F.Marc (1880-1916)</u> <u>Pablo Picasso (1871-1973)</u>
<i>außerdem</i>		„kafkaesk“, kritisches Volksstück, bürgerlicher Realismus	Franz Kafka (1883-1924) O.v.Horváth (1901-1938): <i>Jugend ohne Gott</i> , H. Hesse (1877-1962): <i>Unterm Rad</i> , Th. Mann (1875-1955): <i>Tod in Venedig</i> , <i>Buddenbrooks</i>		<u>M. Heidegger (1889-1976)</u> <u>(S. Freud (1856-1939))</u>
Exilliteratur	1933-1945	Heimatlosigkeit, Sprachlosigkeit, Realismus	B. Brecht: <i>Das Leben des Galilei</i>	1939-1945: 2. Weltkrieg	
Trümmertliteratur	1945-1949	Kriegserlebnisse, Elend	W.Borchert (1921-1947): <i>Draußen vor der Tür</i>	4 Besatzungszonen in Deutschland	
Literatur der DDR	1949-1989	Sozialistischer Realismus, Inneres Exil	U. Plenzdorf (1934): <i>Die neuen Leiden des jungen W.</i> H. Müller (1929-1995): <i>Quartett</i> Ch.Wolf (1929): <i>Kassandra</i>	1976: Ausbürgerung von W. Biermann	
Literatur der BRD, Österreichs und der Schweiz	1949-1989	Gruppe 47, Kritik am Wirtschaftswunder, Vergangenheitsbewältigung, Kritik an der bürgerlichen Gesellschaft	H. Böll (1917-1985): <i>Ansichten eines Clowns</i> M. Frisch (1911-1991): <i>Andorra</i> F. Dürrenmatt (1921-1990): <i>Die Physiker</i> G.Grass (1927): <i>Die Blechtrommel</i> S. Lenz (1926): <i>Deutschstunde</i> E. Jandl (1925-2000): <i>Lichtung</i> Th. Bernhard (1931-1981): <i>Heldenplatz</i> R.W.Fassbinder (1946-1982): <i>Katzelmacher</i>	1968: Studentenrevolte, 1970: Ostverträge (Willy Brandt)	<u>Joseph Beuys (1921-1986)</u> <u>Yves Klein (1928-1962)</u> , <u>Th.W.Adorno (1903-1969)</u> <u>A.Camus (1913-1960)</u> <u>J.P.Sartre (1905-1980)</u> <u>J.Habermas (1929)</u>
Nachwendeliteratur	Seit 1989	Probleme der Wiedervereinigung, Ironie, Popliteratur	Th. Brussig (1965): <i>Helden wie wir</i> Judith Hermann (1970): <i>Sommerhaus</i> , später	1989: Mauerfall 1990: Dt. Wiedervereinigung 1998-2005: Rot-grüne Koalition	

\* ungefähre Zahlen

† subjektive Auswahl

weiterführende Literatur:

Lutz, Bernd/Jeßing, Benedikt (Hg.) (2004): *Metzler Autoren Lexikon. Deutschsprachige Dichter und Schriftsteller vom Mittelalter bis zur Gegenwart*. Stuttgart/Weimar: Metzler.

Rothmann, Kurt (2001) *Kleine Geschichte der deutschen Literatur*. Stuttgart: Reclam

Schlosser, Horst Dieter (1983): *dtv-Atlas zur deutschen Literatur*. München: Deutscher Taschenbuch Verlag.

<sup>33</sup> Im Original als doppelseitiges DIN-A4-Blatt (zum Falten und in die Hosentasche Stecken).



## 1.6.4 Anhang F 4: Additive Übungen zum Thema Fremdheit

### A) FREMDHEIT I

#### Literatur und Kultur - Gruppenarbeit

„Alle Menschen sind Ausländer – fast überall.“

Versuchen Sie diesen Satz zu erklären.

Was bedeutet es, „fremd“ in einem Land zu sein?

Kann man auch im eigenen Land „fremd“ sein?

Setzen Sie sich in Gruppen zusammen und diskutieren Sie in der Gruppe über diesen Satz, wenn möglich auf Deutsch.

Notieren Sie anschließend in der Gruppe die Ergebnisse der Diskussion.

Überarbeiten Sie dann die Ergebnisse, um sie in der nächsten Unterrichtsstunde vorstellen zu können.

### B) FREMDHEIT II

„Beschreiben Sie kurz eine Situation, bei der Sie sich richtig „fremd“ gefühlt haben!“

### C) FREMDHEIT III

**Thema:** „Klischee, Stereotyp: Definitionen und Diskussion, Überwindung von Klischees“

#### **Übung: Typisch Chinesisch – Typisch Deutsch**<sup>34</sup>

Aufgabe: Gruppenarbeit:

Zeichnen Sie eine/n typischen Chinesen/in oder eine/n typische/n Deutsche/n!

Diskutieren Sie zuerst die Merkmale in der Gruppe, erstellen Sie dann zusammen ein Bild von einer Person, und stellen Sie Ihr Bild dann im Plenum vor.

**Zusammenfassung:** Definitionen von Klischee, Stereotyp und Vorurteil

**Diskussion:** Wie gelangt man in der Beschreibung des Anderen jenseits von Klischee, Stereotyp oder Vorurteil?

---

<sup>34</sup> Diese Übung orientiert sich an Losche (2005: 196f.).

## 1.6.5 Anhang F 5: Aufgabenstellungen „Interpretation und Wertung“

### **A) Aufgabenstellung „Der Traum der roten Kammer“**

*Der Traum der roten Kammer* ist in Deutschland in neuer Übersetzung erschienen.

Sie sind ein Literaturkritiker bei einer großen Zeitung, der China und das Buch genau kennt.

Die einzelnen Punkte, die Sie bearbeiten sind:

- Informationen:

Autor, Inhalt, Hauptfiguren, Form (Stil, Erzählperspektive, Sprache...), historischer Hintergrund, Wirkung bis heute,

- Kommentar:

Eigene Meinung, Lob, Kritik

- Reihenfolge

Evtl. anders, je nach Stil der Autoren, Kritikers

### **B) Literaturkritik Lieblingsbuch**

Schreiben Sie bitte eine Literaturkritik zu Ihrem Lieblingsbuch.

Versuchen Sie dabei ein Gleichgewicht zwischen Information und Wertung herzustellen, also schreiben Sie nicht zu viel Information und zu wenig Wertung, oder umgekehrt.

Versuchen Sie, den Text klar, aber auch originell aufzubauen. Versuchen Sie bitte auch, in einer komplexeren Sprache (und nicht nur in Hauptsätzen) zu schreiben.

Ihr Text sollte ungefähr 180 Wörter umfassen.

### 1.6.6 Anhang F 6: Aufgabenstellung „Weihnachtsgeschichte, als Erzählung, Kurzgeschichte, Sage oder Märchen“

Das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ ist das bekannteste deutsche Weihnachtslied.

Es entstand im 19. Jahrhundert in Österreich und wurde am 24.12.1818 in einer Dorfkirche zum ersten Mal aufgeführt. Geschrieben wurde das Lied vom Dorfpfarrer Joseph Mohr, die Musik dazu komponierte der Dorflehrer Franz Gruber.

Um die genaue Entstehung des Liedes gibt es viele Geschichten, die man sich oft an Heiligabend in den Familien in Deutschland erzählt.

Wie es genau war damals, weiß man nicht. Aber vielleicht ist das auch nicht so wichtig... Vielleicht ist es interessanter, eine spannende Geschichte dazu zu erfinden und zu erzählen...

*Schreiben Sie bitte eine Geschichte in der Form einer Erzählung, einer Kurzgeschichte, einer Sage oder eines Märchen über die Entstehung des Liedes! Und verwenden Sie dabei die folgenden Elemente:*

- *Kirche von Oberndorf bei Salzburg (Österreich)*
- *Dorfpfarrer Joseph Mohr*
- *Dorflehrer Franz Gruber*
- *24.12.1818*
- *Heiligabend*
- *weltbekanntes Weihnachtslied*
- *kalte Winternacht*
- *Hungersnot*

### 1.6.7 Anhang F 7: Semesterprüfung: Über das Äußern einer Meinung<sup>35</sup>

Mir träumte, ich säße im Klassenzimmer einer Grundschule und hätte einen Aufsatz zu schreiben. Ich fragte den Lehrer, wie man seine Meinung am besten äußern solle.

„Das ist schwierig!“ meinte er und musterte mich nachdenklich über den Rand seiner Brille hinweg. „Aber ich werde dir eine Geschichte erzählen:

Wenn irgendwo ein Sohn geboren wird, gerät die ganze Familie in Verzückung. Ist er einen Monat alt, wird er den Gästen vorgeführt – üblicherweise natürlich in Erwartung einiger Komplimente.

Ein Gast sagt: ‚Euer Sohn wird einmal reich werden!‘ Er wird mit Dank überschüttet.

Ein anderer sagt: ‚Euer Sohn wird bestimmt Beamter‘. Man revanchiert sich mit artigen Komplimenten.

Ein dritter sagt: ‚Euer Sohn wird einmal sterben!‘ Darauf wird er von der ganzen Familie mit vereinten Kräften verprügelt.

Dass der Sohn irgendwann einmal stirbt, ist unvermeidbar; daß er reich oder Beamter werden würde, war aller Wahrscheinlichkeit nach eine Lüge. Und doch wird die Lüge belohnt, das Aussprechen des Unvermeidlichen hingegen mit Prügeln quittiert. Du ...“

„Ich möchte aber weder lügen, noch möchte ich verprügelt werden, Herr Lehrer. Was hätte ich in diesem Fall sagen sollen?“

„In einem solchen Fall sagst du: ‚Nein, wirklich! Schaut euch doch nur einmal dieses Kind an! Das ist doch nicht möglich ... nicht möglich ... Eh! Haha! Hehe! He, hehehehe!“

#### *Aufgaben zum Text:*

1. *Erzählen Sie die Geschichte in eigenen Worten?*
2. *Wie ist die Erzählsituation in dieser Geschichte? (Wer spricht hier mit wem?)*
3. *Wissen Sie etwas über die Kontexte dieser Geschichte? (Wer hat diese Geschichte geschrieben? Wo? Und in welcher Zeit?)*
4. *Was will der Autor mit dieser Geschichte erzählen?*
5. *Was ist Ihre Meinung zu dieser Geschichte?*

---

<sup>35</sup> Der Text ist von Lu Xun (2002: 45). In der originalen Aufgabenstellung wurde der Name des Autors absichtlich weggelassen (vgl. 3.6).

## 1.7 ANHANG G: Im Modellversuch verwendete Primärliteratur

- Bieneck, Christian (2000): Knutschen erlaubt. Köln: Egmont Franz Schneider.
- Biermann, Wolf (1999): Berlin. In: M. Speier (Hg.) (1999): Berlin, mit deinen frechen Feuern. 100 Berlin-Gedichte. Stuttgart: Reclam, S. 24.
- Bode, Dietrich (Hg.) (1981): Gedichte des Expressionismus. Stuttgart: Reclam.
- Böll, Heinrich (2004): Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral. In: [https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/ekud/ahb/mittelschulen/dienstleistungen/1\\_2010/AP\\_1G\\_D\\_text.pdf](https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/ekud/ahb/mittelschulen/dienstleistungen/1_2010/AP_1G_D_text.pdf), letzter Aufruf: 10.8.14.
- Borchert, Wolfgang (1982): Nachts schlafen die Ratten doch. In: W. Borchert (1982): Das Gesamtwerk. Reinbek: Rowohlt, S. 216-219.
- Brecht, Bertolt (1984): Geschichten vom Herrn Keuner. Frankfurt/Main: Suhrkamp Taschenbuch.
- Brecht, Bertolt (1984a): Maßnahmen gegen die Gewalt. In: Brecht (1984), S. 9f.
- Der Traum der roten Kammer (1985). Aus dem Chinesischen von Franz Kuhn. Frankfurt/Main u. Leipzig: Insel Taschenbuch.
- Dürrenmatt, Friedrich (2004): Der Richter und sein Henker. München: Süddeutsche Zeitung Bibliothek.
- Eichendorff, Joseph von (2004): Mondnacht. In: <http://gutenberg.spiegel.de/buch/4294/46>, letzter Aufruf: 10.8.14.
- Frisch, Max (1985): Der andorranische Jude. In: M. Frisch (1985): Tagebuch 1946-1949. Frankfurt/Main: Suhrkamp Taschenbuch, S. 30-32.
- Goethe, Johann Wolfgang von (1982): Die Leiden des jungen Werthers. Stuttgart: Reclam.
- Goethe, Johann Wolfgang von (2005): Wanderers Nachtlied. In: <http://gutenberg.spiegel.de/buch/3670/260>, letzter Aufruf: 10.8.14.
- Hesse, Hermann (2004): Unterm Rad. München: Süddeutsche Zeitung Bibliothek.
- Hoddis, Jakob van (1981): Weltende. In: Bode (1981), S. 67f.
- Horváth, Ödön von (1983): Jugend ohne Gott. Frankfurt/Main: Suhrkamp Taschenbuch.
- Heine, Heinrich (1980): Die Heimkehr II. In: H. Heine (1980): Buch der Lieder. Frankfurt/Main: Insel Taschenbuch, S. 105f.
- Jandl, Ernst (1986): lichtung. In: E. Jandl (1986): Laut und Luise. Stuttgart: Reclam, S. 135.
- Jenny, Zoe (1999): Das Blütenstaubzimmer. München: btb.
- Kafka, Franz (1981a): Die Verwandlung. In: F. Kafka (1981): Das Urteil und andere Erzählungen. Frankfurt/Main: Fischer Taschenbuch, S. 19-73.
- Kafka, Franz (1981b): Vor dem Gesetz. In: F. Kafka (1981): Das Urteil und andere Erzählungen. Frankfurt/Main: Fischer Taschenbuch, S. 81f.
- Kästner, Erich (1985): Emil und die Detektive. Hamburg: Cecilie Dressler.
- Keller, Gottfried (2000): Kleider machen Leute. Stuttgart: Reclam.
- Lasker-Schüler, Else (1981): Weltende. In: Bode (1981), S. 144.
- Lindgren, Astrid (1967): Pippi Langstrumpf. Frankfurt/Main, Wien, Zürich: Büchergilde Gutenberg.
- Lu, Xun (2002): Wilde Gräser. Verlag für Fremdsprachige Literatur: Beijing.
- Nöstlinger, Christine (1991): Die Ilse ist weg. München: Langenscheidt.
- Plenzdorf, Ulrich (1980): Die neuen Leiden der jungen W. Frankfurt/Main: Suhrkamp Taschenbuch.
- Saint-Exupéry, Antoine de (1980): Der kleine Prinz. Düsseldorf: Karl Rauch.

Schiller, Friedrich (1978): Die Räuber. Ein Schauspiel. Stuttgart: Reclam.  
Schnitzler, Arthur (1992): Traumnovelle. Frankfurt/Main: Fischer Taschenbuch.  
Schwitters, Kurt (1981): An Anna Blume. Merzgedicht 1. In: Bode (1981), S. 144.